

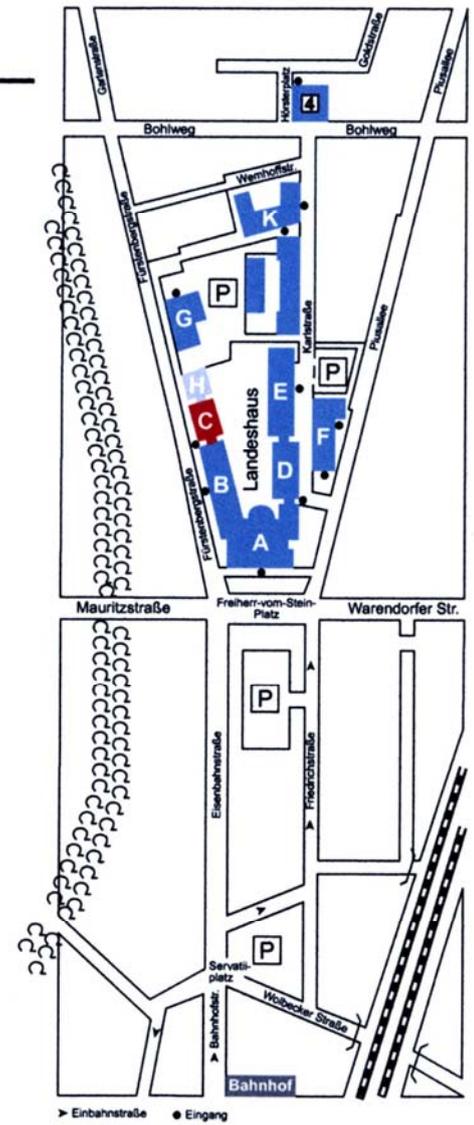
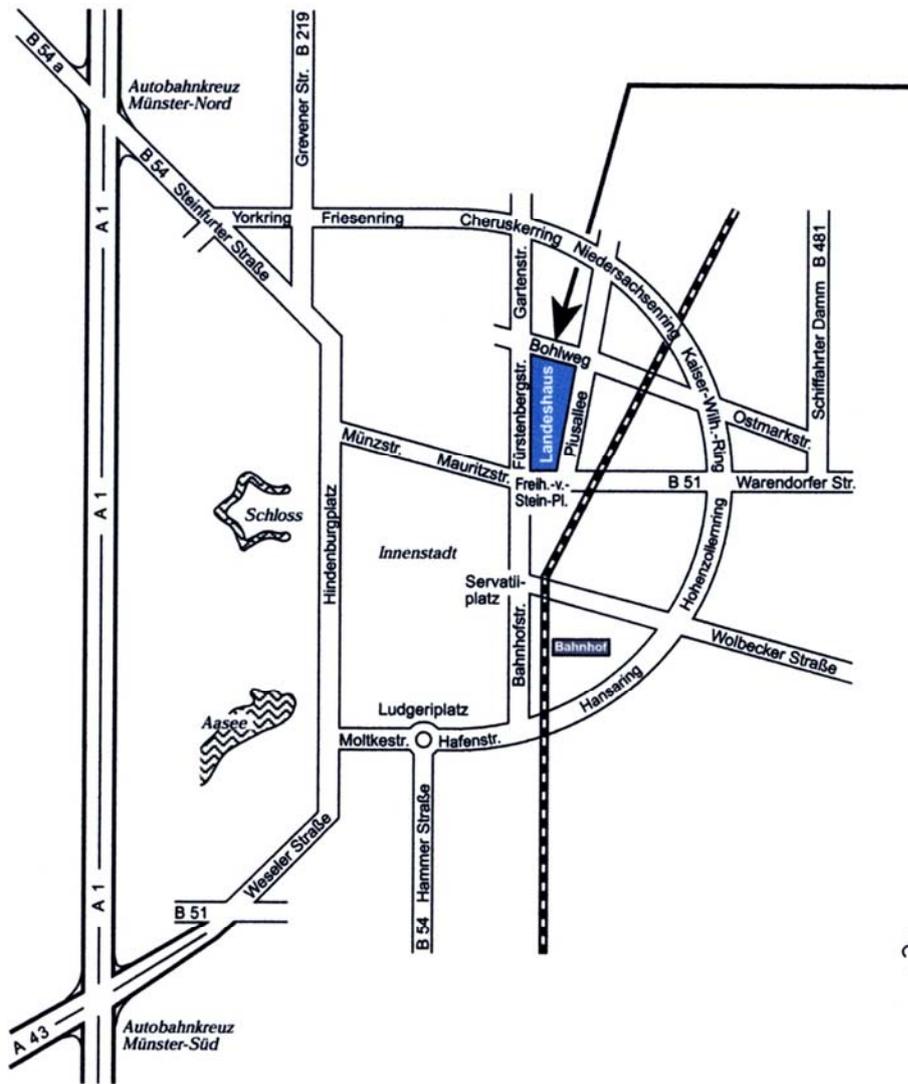
Bilderbuchkino und Filme für die Vorschulpädagogik

Eine Medienauswahl



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenbergstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: Juni 2016

Alle Rechte vorbehalten

© 2016 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster

Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 5509

E-Mail: medienverleih@lwl.org

www.lwl-medienzentrum.de

Öffnungszeiten des Medienverleihs:

Mo u. Mi 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag geschlossen

Akim rennt

Mediennr.: 46 74887
 Format: Video-DVD, 6 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2015
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
 Literarische Vorlage: Claude K. Dubois

Als der Krieg eines Nachmittags in Akims Dorf einbricht, ist mit einem Schlag nichts mehr, wie es vorher war. Die Bewohner fliehen aus den Trümmern ihrer Häuser und Akim verliert seine Familie.

Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und nehmen ihn gefangen. Zum Glück kann Akim fliehen: Er rennt und rennt. Irgendwann erreicht er das Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter. (nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Claude K. Dubois)

Extras:

Bildergalerie, Arbeitsmaterial (Sprechertext, Bilder und Motive, Unterrichtsvorschläge, Bilder zum Ausdrucken, Vorlage "Denkblasen", Gedankenspiele, Akims Teddy, Gebetsanfänge)
 (Beiheft)

Das Allerwichtigste

Mediennr.: 46 74485
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2015
 Literarische Vorlage: Antonello Abbatiello

Die Tiere im Rotwiesental beschäftigen sich eines Tages sehr lebhaft mit der Frage, was wohl das Allerwichtigste im Leben sei. Jedes Tier äußert dazu seine Meinung und begründet es.

Für den Hasen sind es die langen Ohren, für den Igel die Stacheln, für den Elefanten der lange Rüssel und für den Biber die großen, starken Zähne. Schließlich tritt die Eule auf den Plan. Sie meint, dass nicht alle Dinge zusammen wichtig seien, sondern dass jeder von ihnen etwas Wichtiges hat. (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Arbeitsblätter, Bild-Wortkarten, Bilderbuchtexte, Memory-Erzählkarten. Didaktisch-methodische Hinweise, Fragen und Impulse für die Bild- und Texterschließung, Domino-Erzählkarten, Bild-Textkarten
 (Beiheft)

Bilderbuchkino

- **Das Weihnachtswunschtraumbett**
- **Ein Buch für Bruno**
- **August und das rote Ding**
- **Lorenz ganz allein**
- **Pin Kaiser und Fip Husar**
- **Warten aufs Christkind**
- **Die Nacht der Wunder**
- **Eine Geburtstagstorte für den kleinen Bären**

- **Das Abenteuer**
- **Weihnachten ist, wenn ...**
- **Marike wird die Geister los**
- **Rudi Riese**
- **Maxi der Schüchterne**
- **Das schönste Martinslicht**
- **Danke, gutes Brot!**
- **Der Weihnachtsnarr**

▪ **Das Weihnachtswunschtraumbett**

Mediennr.: 10 50794
 Format: Diareihe, 14 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Literarische Vorlage: Wolfram Hänel, Ursula Kirchberg

Marie hat die verrücktesten Weihnachtswünsche, z.B. einen Elefanten oder ein Floß, um damit nach Afrika zu fahren. Ob sich wohl einer ihrer Wünsche erfüllt?

1. Titelbild, 2. Noch zwei Wochen, 3. Maries Idee ..., 4. Floß und Elefantenbad, 5. Vaters Einfall, 6. Was hat er denn? 7. Nächtlicher Spuk, 8. Mal schauen, 9. Lichterglanz und das Ding, 10. Schiff ahoi! 11. Leinen los für Traume, 12. Urwaldabenteuer, 13. Träume werden wahr, 14. Weiterträumen

(Nach dem Bilderbuch "Das Weihnachtswunschtraumbett" von Wolfram Hänel und Ursula Kirchberg; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)

(Beiheft)

▪ **Ein Buch für Bruno**

Mediennr.: 10 50792
 Format: Diareihe, 40 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Literarische Vorlage: Nikolaus Heidelbach

Bruno Würfel mag alles, nur keine Bücher. Seine Freundin Ulla liebt dagegen das Lesen. Versuchsweise läßt Bruno sich auf eine Phantasiereise in die Welt der Geschichten ein.

1. Titelbild, 2. Absolut Geheim, 3. Ulla zu Hause, 4. Draußen vor der Tür, 5. Kein Buch für Bruno, 6. Schlangengebiss und Neugier, 7. Ullas Lesezauber, 8. Die blaue Treppe, 9. Aufwind, 10. Abflug, 11. Panorama: Lesebändchen, 12. Abgeholt, 13. Bruno im Sinkflug, 14. Panorama: Auf und Ab, 15. Landung, 16. Ulla in der Luft, 17. Panorama: Verschleppung, 18. Osbicks Hilfe, 19. Drachenfels, 20. Panorama: An die Ruder, 21. Nur Mut! 22. Ungeheuerliches, 23. Panorama: Mutiger Bruno, 24. Du schaffst es, 25. Danke! 26. Panorama: Abschied, 27. Drachenfutter, 28. Ullas Gefängnis, 29. Panorama: Drachennest, 30. Brunos Notwehr, 31. Ab durch die Mitte! 32. Panorama: Brunos Hilfe, 33. Gerettet, 34. Er hat's geschafft, 35. Panorama: Steilküste, 36. Im Boot, 37. Absturz, 38. Aufschwung, 39. Panorama: Nix wie weg! 40. Von der Leselust gebissen

(Nach dem Bilderbuch "Ein Buch für Bruno" von Nikolaus Heidelbach; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)

(Beiheft)

▪ August und das rote Ding

Mediennr.: 10 50793
 Format: Diareihe, 19 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Literarische Vorlage: Maura Fazzi, Peter Kühner

Einmal selber in einem Zirkus auftreten, einmal Clown sein - davon träumen viele Kinder. August, der Clown, plant mit den Kindern die große Show.

1. Titelbild, 2. Was gibt's denn da? 3. Kugelrund und rot, 4. August ist ein Clown, 5. Regenbogenbunt..., 6. ...und ohne Farben, 7. Alles so schön bunt hier, 8. Und die Seiltänzerin, 9. Scherzkekse und Freunde, 10. Zirkus Himmelszelt, 11. Theater Hühnertanz, 12. Zuckerwatte, 13. Jahrmarktstreiben und eine Idee, 14. Auf dem Schrottplatz..., 15. ...gibt es was sie brauchen, 16. Generalprobe mit Seifenblasen, 17. Hereinspaziert..., 18. ...von vorne und hinten, 19. August und die Kraft der roten Nase (Nach dem Bilderbuch "August und das rote Ding" von Maura Fazzi und Peter Kühner; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
 (Beiheft)

▪ Lorenz ganz allein

Mediennr.: 10 50795
 Format: Diareihe, 22 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Literarische Vorlage: Anais Vaugelade

Lorenz, der kleine Hase mit den großen Löffeln, ist sich sicher, dass er alleine groß werden kann. Seine Entdeckungsreisen führen ihn immer weiter von zuhause weg. Da gibt es aber nicht nur Abenteuer, sondern auch Gefahren.

1. Titelbild, 2. Lorenz Langohr, 3. Langohr unterm Tisch, 4. Mama versteht's, 5. Draußen, 6. Grüne Freiheit, 7. Apfelschnitz und Seufzer, 8. Bis zum Baum, 9. Kuss für Mama, 10. Ab durch die Mitte, 11. Rotgelber Abend, 12. Dunkelangst, 13. Neuer Mut, 14. Steiniger Weg, 15. Putzmunter aber allein, 16. Blätterbriefe, 17. Hasenfest, 18. Mamas Frage, 19. Und jetzt? 20. Bonjour, 21. Ziemlich nett, 22. Nicht mehr allein (Nach dem Bilderbuch "Lorenz ganz allein" von Anais Vaugelade. Das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
 (Beiheft)

▪ Pin Kaiser und Fip Husar

Mediennr.: 10 50796
 Format: Diareihe, 20 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998
 Literarische Vorlage: Dieter Wiesmüller

Was macht der Affe Fip Husar mit Koffer und Kamera in der Antarktis? Er trifft dort seinen Freund Pin Kaiser, den Pinguin. Aber auch der Pinguin möchte einmal sehen, wie der Affe so im Urwald lebt, und so erleben beide viele Abenteuer in fremden Welten.

1. Titelbild, 2. Was kommt denn da? 3. Guten Tag..., 4. Flügelschütteln bei Kaisers, 5. Nun wie gefällt es Ihnen? 6. Ein Gigant im Eismeer, 7. Eisig blaue Südpol-Wanderung, 8. Nix wie weg, 9. Fip Husar: fix und fertig, 10. Zwei Freunde auf dem Schiff, 11. Angekommen! 12. Shake hands bei den Husaren, 13. Grüner Dschungel Afrika, 14. Gewaltiger Urwald-Gigant, 15. Wirklich imposant, 16. Pin Kaiser: fix und fertig, 17. Wo ist das Land für uns beide? 18. Zu heiß, zu kalt,

zu schnell..., 19. Schöne Aussicht grün, 20. Schöne Aussicht blau (Nach dem Bilderbuch "Pin Kaiser und Fip Husar" von Dieter Wiesmüller; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Warten aufs Christkind

Mediennr.: 10 50797
Format: Diareihe, 15 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Literarische Vorlage: Ingrid Uebe, Daniele Winterhager

Achtundzwanzig Tage dauert die Adventszeit. Für Paul und Pia eine unendliche Zeitspanne. Aber es gibt ja in dieser Zeit viele stimmungsvolle und spannende Ereignisse, die das Warten verkürzen.

1. Titelbild: Pia und Paul, 2. Daheim, 3. Ungeduld, 4. Erster Advent, 5. Weihnachtsbäckerei, 6. Der Nikolausstiefel, 7. Hirten, Könige und Engel, 8. Spielzeugland, 9. Bastel-Geheimnis, 10. Tannenbaum und Hundewurst, 11. Noch einmal schlafen..., 12. Krippenspiel, 13. Lichter und Himmelsbonbons, 14. Fröhliche Weihnachten, 15. Heilige Nacht (Nach dem Bilderbuch "Warten auf Christkind" von Ingrid Uebe und Daniele Winterhager; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Die Nacht der Wunder

Mediennr.: 10 50798
Format: Diareihe, 16 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998
Literarische Vorlage: Norbert Lauda

Ein kleines Sternchen bringt die heiligen Drei Könige dazu, etwas Besonderes zu erleben.

1. Titelbild, 2. Ein Stall in Bethlehem, 3. Sternchen will was erleben, 4. Quer durchs Weltall, 5. Halt, wer weint? 6. Balthasar, der Forscher, 7. Kaspar, der Händler, 8. Melchior, der Mächtige, 9. Die drei Enden der Welt, 10. Angekommen 1, 11. Angekommen 2, 12. Streit und Zank, 13. Immer heller, 14. Auf die Knie..., 15. Das Wunderbare, 16. Verändert und zufrieden (Nach dem Bilderbuch "Die Nacht der Wunder" von Norbert Lauda; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Eine Geburtstagstorte für den kleinen Bären

Mediennr.: 10 50799
Format: Diareihe, 24 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Literarische Vorlage: Max Velthuijs

Der kleine Bär hat Geburtstag. Und wie alle Menschen, so freuen sich auch die Tiere riesig auf dieses Fest. Die Freunde backen zur Feier des Tages einen Kuchen. Doch das Ergebnis ist so verlockend, dass jeder Probeessen möchte...

1. Titelbild: die prächtigen Vier, 2. Schweinchen fasst eine Idee, 3. Los geht's! 4. Was brauch ich alles? 5. Rein in die Schüssel..., 6. ...und ab in den Backofen, 7. Wie das duftet..., 8. Leckere

Erdbeeren, 9. Eine in die Mitte..., 10. Der Hase kommt, 11. Hasenpfoten in der Sahne, 12. Wie schmeckt's denn? 13. "Mhmm!" - Es schmeckt köstlich, 14. Die Schnatterente kommt dazu, 15. Die drei Sahneschlecker, 16. Drei Stück Kuchen weniger..., 17. Ein strahlender Geburtstags-Bär, 18. Der kleine Bär probiert begeistert, 19. "Wir mussten probieren...", 20. Umzug in den Garten, 21. Eine zufriedene Geburtstagsgesellschaft, 22. Tschüß, es war so schön..., 23. Ein glücklicher Bär auf dem Nachhauseweg, 24. Der schönste Geburtstag meines Lebens! (Nach dem Bilderbuch "Eine Geburtstagstorte für den kleinen Bären" von Max Velthuijs; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Das Abenteuer

Mediennr.: 10 50800
Format: Diareihe, 29 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Literarische Vorlage: Rotraut Susanne Berner

Die Geschichte von einem mutigen Katzenmädchen, das sich mit einem Hund anfreundet.
1. Titelbild: Sonne und Ball, 2. "Der ist für dich", 3. Und ssssst..., 4. ...da fliegt er, 5. Der Ball riecht lecker, 6. Ein Tritt, ein Flug, 7. Jetzt ist er weg! 8. Hier drin? 9. Na, mal klingeln, 10. Wer kommt denn da? 11. Kalt und dunkel, 12. Und der Geruch..., 13. "Entschuldigung...", 14. Grimmiger Hund, 15. Meinen Ball, bitte! 16. Dafür musst du was tun! 17. Ein Griff..., 18. ...eine Landung! 19. Fliegende Pfannkuchen, 20. Ein Pfannkuchen-Hut, 21. "Vorlesen", 22. ...Zuhören, 23. Ich bin Tanja! 24. Ich bin Theo! 25. Dein Ball, 26. Oh, Danke, 27. Allerhöchste Zeit..., 28. Beeilung, 29. Hundemüde (Nach dem Bilderbuch "Das Abenteuer" von Rotraut Susanne Berner; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Weihnachten ist, wenn ...

Mediennr.: 10 50802
Format: Diareihe, 29 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
Literarische Vorlage: Max Bolliger

Assia ist ein Flüchtlingskind, und in der Vorweihnachtszeit erlebt sie manches, das ihr unbekannt und nicht erklärlich ist. Eines Tages nimmt sie in der Schule allen Mut zusammen und fragt: "Weihnachten, was ist das?" Die anderen Kinder und die Lehrerin erzählen. Assia ahnt immer mehr, was Weihnachten wirklich ist, und findet ihre eigene Antwort auf die Frage.
1. Titelbild, 2. Bei uns, 3. Weihnachtschor, 4. Oh Tannenbaum ..., 5. Wozu? 6. Vom Himmel hoch, da komm ich her, 7. Assia dunkelbraun im Winter, 8. Wer ist das? 9. Die große Frage, 10. Lichterkette, 11. Sternenglanz, 12. Plätzchen backen, 13. Alle meine Wünsche, 14. Lieber guter Nikolaus ..., 15. Weit weg, 16. Wünsche ..., 17. ... die in Erfüllung gehen, 18. Das Goldstück, 19. Lieber Besuch, 20. Selbstgemacht, 21. Kugeln für den Weihnachtsbaum, 22. Die Krippe, 23. Die Weihnachtsgeschichte, 24. Caspar, Melchior und Balthasar, 25. ... wenn ich froh bin, 26. Assia, die Dreikönigin (Nach dem Bilderbuch "Weihnachten ist, wenn ..." von Max Bolliger; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Marike wird die Geister los

Mediennr.: 10 50803
 Format: Diareihe, 18 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Literarische Vorlage: Udo Weigelt, Christa Unzner

Nachts kommen immer die Geister. Und Marike fürchtet sich vor ihnen. Nun hat sie jedoch genug von ihnen und nimmt den Kampf gegen sie auf. Sie schlägt sie mit ihren eigenen Waffen; sie erschreckt die Geister ihrerseits.

1. Titelbild, 2. Fröhliche Fastnacht, 3. Die Geister kommen, 4. Unter der Decke, 5. Jetzt kommt ..., 6. ... Marikes Idee, 7. Die Schreckensbande kommt, 8. Oh, so mutig, 9. Attacke, 10. Fürchterlich blasse Gespenster, 11. Schluss mit dem Unsinn, 12. Das Unter-dem-Bett Gespenst, 13. Gebändigt, 14. Geisterzirkus, 15. Ab durchs Fenster, 16. Mit Tatzen fängt man Geister, 17. Für alle Fälle, 18. Deckel zu - Geister weg (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Udo Weigelt und Christa Unzner; das Buch liegt bei ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit) (Beiheft)

▪ Rudi Riese

Mediennr.: 10 50805
 Format: Diareihe, 21 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Literarische Vorlage: Birte Müller

Mama Maus hat drei Töchter - alle wohlgeraten. Nur Sohn Rudi schlägt aus der Richtung. Für eine Maus ist er riesengroß, der Schwanz zu lang, die Füße zu breit. Seine Schwestern lachen ihn aus und verspotten ihn. Rudi schämt sich und wird immer trauriger. Bis ihm eines Abends die Mäusemutter erzählt, wo er herkommt. Gefunden hat sie ihn und sofort gewusst, dass sie ihn nie wieder hergeben wird.

Jetzt versteht Rudi, warum er so anders ist: Ratten sind eben keine Mäuse. Selbstbewusst tritt er nun auf und die anderen akzeptieren ihn und nutzen seine Stärken, denn im Mäusefußballtor bspw. ist eine Ratte ein echter Gewinn.

1. Titelbild, 2. Wer wohnt hier? 3. Pünktchen und Babys, 4. Familie Maus, 5. Drei und eins, 6. Ganz nett im Ballett, 7. Tapsiges Ballett, 8. Himmel und Hölle, 9. ...nicht für große Pfoten, 10.da geht nichts mehr, 11. Schadenfreude, 12. Viel Trost, 13. Baby winzig, Baby rosa, 14. Alle hab' ich lieb, 15. Geliebte Findelratte, 16. Rudi findet sich selbst, 17. Der beste Keeper der Welt, 18. Rattenstarkes Seilspringen, 19. Doppelhaus für mäuserattenstarke Kinder, 20. Wir sind vier, 21. Himmlisch schöne Zukunft (Nach dem gleichnamigen Buch von Birte Müller; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien) (Beiheft)

▪ Maxi der Schüchterne

Mediennr.: 10 50804
 Format: Diareihe, 20 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Literarische Vorlage: Gilles Tibo

Maxi kann die Farbe rot nicht leiden. Das liegt daran, dass er immer rot wird, wenn er Tomate!). Tom ist toll, weil er auch so schüchtern ist. Aber die Situation ändert sich gründlich, als Maxi Tom mit nach draußen nimmt und ihm alles zeigt. Plötzlich wollen alle anderen Kinder

wissen, was es mit dem Fisch auf sich hat. Und Maxi kann plötzlich einfach antworten - ohne Hemmungen, ohne Angst.

1. Titelbild, 2. Wo bitte geht's lang? 3. Bitte, mich nicht anschauen! 4. Kommunikationsterror, 5. Zahlenattacke, 6. Geburtstagswunsch, 7. Tom - wie Tomate, 8. Annäherung, 9. Zuneigung, 10. Ich zeig dir mein Leben ..., 11. ... und geh mit dir ..., 12. ... in die feindliche Welt hinaus, 13. Der Überfall der Fragen, 14. Flucht auf die Schaukel, 15. Fisch und Worte rutschen, 16. Tom in der Schule, 17. Mein Herz schlägt wild, 18. Der schönste Tag, 19. Ein neues Leben, 20. Auf zu neuen Ufern (Das gleichnamige Buch von Gilles Tibo liegt bei, ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien)
(Beiheft)

▪ **Das schönste Martinslicht**

Mediennr.: 10 50808
Format: Diareihe, 13 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
Literarische Vorlage: Ursula Wölfel

1. Titelbild, 2. Das wird doch eine tolle Laterne, 3. Zufrieden geht Martin aus dem Haus, 4. Wir geh'n mit unserer Laterne ... 5. Was wollen die denn hier? 6. Herr Bierbach weiß was Kinder schätzen, 7. Oh je, so ein Malheur, 8. Warum weinst du? 9. Und du heißt wirklich Martin? 10. Ein Geschenk, 11. Und wie der Martin pfeilschnell davon flitzt, 12. Die Reue..., 13. Oh, der Thomas ist wohl auf dem Heimweg (Nach dem Bilderbuch "Das schönste Martinslicht" von Ursula Wölfel; das Buch liegt bei; ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit)
(Beiheft)

▪ **Danke, gutes Brot!**

Über das Grundnahrungsmittel Brot und seinen Symbolgehalt

Mediennr.: 10 50849
Format: Diareihe, 13 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
Literarische Vorlage: Brigitte Weninger, Anne Möller

1. Titelbild, 2. Duftend feines frisches Brot, 3. Brot mit Körner, 4. Die Saat, 5. Wachsen und Gedeihen, 6. Sommerzeit, 7. Reifezeit - Erntezeit, 8. Eine Ähre, 9. Getreide wird gemahlen, 10. Der Brotteig, 11. An in den Backofen, 12. Brot für die Welt, 13. Danke, gutes Brot (Das gleichnamige Buch von Brigitte Weninger und Anne Möller liegt bei, ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Beiheft)

▪ **Der Weihnachtsnarr**

Dia-Geschichte über einen, der zur Krippe des Christkinds eilte, aber unterwegs schon alles verschenkte

Mediennr.: 10 50811
Format: Diareihe, 14 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
Literarische Vorlage: Max Bollinger, Gianni De Conno

Ein Narr, der weise werden wollte, macht sich auf den Weg, um den neugeborenen König zu besuchen. Viel hat er nicht, was er ihm mitbringen könnte. Doch das Wenige verschenkt er unterwegs. Mit leeren Händen kommt er an der Krippe an...

1. Titelbild, 2. Im Morgenland, 3. Die Entdeckung, 4. "Ich will mich aufmachen...", 5. Wegweisung zur Hütte, 6. Eine Narrenkappe für das gelähmte Kind, 7. Wegweisung zum Palast, 8. Ein Glockenspiel für das blinde Kind, 9. Wegweisung zum Schloss, 10. Eine Blume für das taube Kind 11. Der Stern steht still, 12. Der Stall, die Krippe und Kind, 13. Leere Hände, 14. Der neugeborene König (Das gleichnamige Buch von Max Bollinger und Gianni De Conno liegt bei, ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)

(Beiheft)

Die besten Beerdigungen der Welt

Mediennr.: 46 43191
 Format: Video-DVD, 19 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 Regie: Ute Wegmann
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
 Literarische Vorlage: Ulf Nilsson, Eva Eriksson

Es ist Sonntag und die beiden Geschwister Ulf und Ester langweilen sich. Als Ester eine tote Hummel findet, hat sie eine Idee: sie will das Tier auf ihrer Lieblingslichtung beerdigen. Sie ergreift mit Spaten und Zigarrenkiste die Initiative. Ulf dichtet für die verblichene Hummel poetische Verse, die dann am Grab vorgetragen werden.

In Büschen und Sträuchern suchen die beiden mit ihrem kleinen Bruder Putte nach weiteren toten Tieren. Auch die wollen sie beerdigen, denn - so Ester - muss sich schließlich jemand um sie kümmern. Und vielleicht lässt sich damit auch ein bisschen Geld verdienen. Die drei gründen ein Beerdigungsinstitut...

Extras:

Kapitelanwahl, Making of, Bildergalerien, Bilderbuchkino, Infos zum Film, Info- und Arbeitsblätter, Methodische Tipps, Medientipps zum Thema Tod und Beerdigung, Drehbuch zum Film, Szenenbilder, Textheft zum Bilderbuchkino

Bilderbuchkino - Ali Mitgutschs Ritterbuch

Mediennr.: 46 02616
 Format: Video-DVD, 29 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

DAS RITTERBUCH (16:20 min)

Der Herzog lädt zum Turnier! Der Rahmen ist die Feste Stolzenfels, deren Mauern und Türme Schutz bieten, während die Ritter des Herzogs sich in Tapferkeit, Mut und Kampfeswillen messen. Ein großartiges Fest findet statt, an dem Knechte, Köche, Schreiber, Waffenschmiede, Heiler und Knochenflicker, aber auch Musikanten und Gaukler beteiligt sind. Der treue Knappe Wolflied steht im entscheidenden Turnier seinem Ritter Frank von Fidelstein zur Seite. Aus dem Turnier wird plötzlich Ernst. Denn feindliche Ritter und ihre Truppen haben die Burg belagert und versuchen, sie

in vielen Sturmangriffen zu erobern. Dank des Knappen Wolflied und seinem Ritter kann Stolzenfels verteidigt werden.

FRAGEN AN ALI MITGUTSCH (8:20 min)

Mona stellt Ali Mitgutsch Fragen zum Ritterbuch wie auch zur Erarbeitung des Themas. Zum Schluss kann sie ihn dazu bewegen, ein Wappen zu entwerfen.

ALI MITGUTSCH BEI DER ARBEIT (4:30 min)

Ali Mitgutsch zeigt Schritt für Schritt, wie Bilder für ein Bilderbuch entstehen und erläutert die einzelnen Arbeitstechniken.

BILDER AUS DEM RITTERBUCH

1. Wolflied und sein Ritter, 2. Ankunft auf Burg Stolzenfels, 3. Wolflied rettet Lorin, 4. Das große Turnier, 5. Reingefallen!, 6. Die Feinde kommen!, 7. Nachts vor dem Angriff, 8. Ein Minnesänger besingt Wolflieds Taten

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Ali Mitgutsch - Die wichtigsten Bücher, Biografie von Ali Mitgutsch, Links, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht (Beiheft)

Chrysantheme (Chrysanthemum) / Wo die wilden Kerle wohnen (Where the wild things are)

Mediennr.: 46 40073
 Format: Video-DVD, 23 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland
 Regie: Spike Jonze
 FSK/USK: LEHR-Programm
 Literarische Vorlage: Kevin Henkes, Maurice Sendak

Chrysantheme (Animationsfilm von Virginia Wilkos, 15 Min. farbig, USA 1998, FSK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung)

Chrysantheme, langersehntes Wunschkind ihrer liebevollen Eltern, ist ein munteres Mäuse-Mädchen, das mit seiner Umgebung zufrieden ist. Auch ihr ungewöhnlicher Name - Chrysantheme - gefällt ihr gut. Das ändert sich schlagartig mit dem ersten Schultag. Denn ihre Mitschüler lachen sie deswegen aus und machen Scherze über sie. Chrysantheme ist unendlich traurig bis - ja bis eines Tages ihre schwangere Musiklehrerin Mrs. Twinkle, die alle Schülerinnen und Schüler sehr bewundern, erklärt, dass sie ihr Kind, sollte es ein Mädchen sein, ebenfalls auf den Namen taufen wird. (Nach dem gleichnamigen Buch von Kevin Henkes)

Wo die wilden Kerle wohnen (Animationsfilm von Gene Deitch, 8 Min. farbig, USA 1975, FSK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung)

Der kleine Max tobt in seinem Wolfskostüm durch die Wohnung, bis ihn seine Mutter in sein Zimmer schickt. Dort passieren wunderbare Dinge: Ein Urwald beginnt zu wachsen und schließlich liegt ein Meer vor ihm, auf dem er mit einem Schiff davonsegelt. Er erreicht die "wilden Kerle", phantasievoll gezeichnete Ungeheuer mit rollenden gelben Augen, die sich wild gebärden, bis er sie mit seinem unerschrockenen Blick zum Schweigen bringt. Da machen sie ihn zu ihrem König. Doch bald fühlt er sich allein und segelt - ein Jahr lang - wieder zurück. So befindet er sich schließlich wieder in seinem Zimmer, wo bereits das Abendessen auf ihn wartet. (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Maurice Sendak)

Extras:

Filmsequenzen, Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zu beiden Filmen (Beiheft)

Einkauf in letzter Minute (Viimehetken ostoksia)

Mediennr.:	46 40593
Format:	Video-DVD, 14 Min farbig
Sprache(n):	Deutsch
Prod.land/-jahr:	Finnland 2001
Regie:	Zaida Bergroth
FSK/USK:	LEHR-Programm

Kurz vor Weihnachten streift ein Vater mit seiner kleinen Tochter durch die Spielzeugabteilung eines großen Kaufhauses. Geld für große Geschenke hat er nicht und so flüchtet er sich in die Ausrede, dass der Weihnachtsmann schon sehr alt sei und höchstens ein Geschenk pro Kind tragen könne.

Als sich die Kleine ausgerechnet in eine sehr teure Puppe verliebt, weiß der Vater sich nicht anders zu helfen, als die Puppe zu stehlen. Die Kleine durchschaut die Situation, ist zugleich verletzt und empört. Schließlich aber finden die beiden wieder zueinander.

Extras:

Kapitelanwahl, Making of, Extra-Themen (Weihnachten und Chanukka, Wünsche, "Papa kann nicht bezahlen", Konsum-Werbung, Filmanalyse/Kameraführung) Unterrichtseinheiten, Info- und Arbeitsblätter, Standbilder
(Begleitkarte)

Ess- und Trinkgeschichten mit der Maus

Mediennr.:	46 41806
Format:	Video-DVD, 48 Min farbig
Sprache(n):	Deutsch
Prod.land/-jahr:	Bundesrepublik Deutschland 1997
FSK/USK:	Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die 10 Kurzfilme handeln von der Bedeutung der Ernährung für und ihrer Verwertung durch den menschlichen Körper. Protagonist aller Kurzfilme ist Christoph, der typische Fragen zum Thema Nahrung/Verdauung beantwortet. Kleine Spots mit der "Maus" leiten zum nächsten Film über. Die Themen der Kurzfilme im Einzelnen:

1. Brot, Gemüse, Quark machen stark - Thema: Die Bedeutung eines gesunden Frühstücks (2 Min.)
2. Die Nase schmeckt mit - Thema: Geschmacks-, Seh- und Geruchssinn (3 Min.)
3. Kauen, wenn der Milchzahn fehlt - Thema: Das menschliche Gebiss (4 Min.)
4. Spucke ist nicht nur zum Spucken da - Thema: Speichel und seine Funktion für die Verdauung (5 Min.)
5. Wenn sich das Essen verläuft -Thema: Was passiert beim "Verschlucken" (6 Min.)
6. Brummt der Magen wie ein Bär, ist er leer - Thema: Verdauungsfunktionen des Magens (7 Min.)
7. Gut gekaut ist halb verdaut - Thema: Der Weg der Nahrung bei der Verdauung (8 Min.)
8. Zucker mit Tarnkappe - Thema: Versteckter Zucker in Lebensmitteln - Kariesprophylaxe (9 Min.)
9. Nicht jedes Wasser löscht den Durst - Thema: Die Bedeutung des Wassers für den Organismus (10 Min.)
10. Warum kommt es hinten immer braun raus? - Thema: Nahrungsverwertung/Stuhlgang (4 Min.)

Familie Steinkauz

Mediennr.: 46 44488
 Format: Video-DVD, 11 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Literarische Vorlage: Anne Möller

Ein junger Steinkauz verlässt seine Eltern, findet ein eigenes Revier und überwintert dort. Im Frühjahr gelingt es ihm, ein Weibchen anzulocken. Es legt Eier und brütet sie aus. Als die Jungen geschlüpft sind, füttern die Elternvögel sie gemeinsam, lehren sie zu jagen und lassen sie im Herbst ziehen - fort in eigene Reviere. Sie selbst bleiben dort, wo sie sich zusammengefunden und ihre erste Brut aufgezogen haben. (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Kopiervorlagen, Didaktisch-methodische Hinweise
 (Beiheft)

Die fürchterlichen Fünf

Mediennr.: 46 67292
 Format: Video-DVD, 13 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Wolf Erlbruch

Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne haben das gleiche Problem: Sie fühlen sich fürchterlich, weil sie von der Umwelt als hässlich und schmutzig wahrgenommen werden. Sie jammern, sind beleidigt und zickig - bis die Hyäne erscheint und sagt: Ob andere meinen, man sei hässlich oder schön, ist vollkommen unwichtig....

Sie fängt an, auf einem Saxophon zu spielen, bald wird die Ratte aktiv, holt eine kleine Ukulele hervor und beginnt ein Liedchen zu zupfen. Plötzlich hat die Hyäne eine Idee und mit großem Eifer gehen alle an die Umsetzung ihres Planes. (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Kopiervorlagen, Didaktisch-methodische Hinweise

Ein Geburtstag

Mediennr.: 46 44249
 Format: Video-DVD, 6 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Literarische Vorlage: Doris Meißner-Johannknecht

Am Vortag des Geburtstages bereitet ein Junge in seinem Zimmer alles auf das baldige Eintreffen seines schwerbehinderten Zwillingbruders vor: er legt eine Matratze neben das eigene Bett, steckt die Lieblingskassette in den Rekorder und breitet ein kuscheliges Schaffell liebevoll auf der Matratze aus. Und während er seine Vorbereitungen trifft, erinnert er sich an gemeinsam Erlebtes, Empfindungen, Wahrnehmungen. (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Bilder, Bildkarten, Kartei zu den Einzelbildern, Kopiervorlagen, Didaktisch-methodische Hinweise, Bild-Text-Zuordnungsspiel
 (Beiheft)

Geheimsache Igel

Ein Film, der Kinder stark macht

Mediennr.: 46 42787
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Olaf Krätke
 FSK/USK: LEHR-Programm

Krümel ist ein fröhliches Kind und liebt die Farbe gelb. Täglich geht sie ihrem geregelten Tagesablauf nach. Zu ihrem Glück tragen auch die beiden Freunde Igel und Wurzel bei.

Alles gerät durcheinander, als immer mehr blaue Gegenstände auftauchen. Diese stellen für Krümel eine Bedrohung dar, die darin gipfelt, dass sie sich in eine blaue Kiste setzen muss. Doch gemeinsam mit ihren Freunden schafft sie es "Nein" zu allen bedrohlichen blauen Objekten zu sagen und zu ihrem gewohnten Alltag zurückzufinden. (Verfilmung des seit über 10 Jahren erfolgreichen Theaterstücks)

Extras:

Pädagogisches Begleitmaterial (Bibliographie zur Gewaltprävention, Gruppenspiele, Jonglierschule, Labyrinth, Malbögen, Malspiele zur Nachbereitung, Meditation "Die Traumreise")

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

Mediennr.: 46 44648
 Format: Video-DVD, 8 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Literarische Vorlage: Martin Baltscheit
 FSK/USK: LEHR-Programm

Er war ein Meister seines Fachs. Großherzig gab er seine Weisheit und so manchen Überlebenstrick an die jungen Füchse weiter. Eines Tages jedoch begann der Fuchs manches Überlebensnotwendige zu vergessen. Er wurde alt – nicht nur graubärtig, langsamer oder kränklich, nein, er wurde sehr vergesslich. In der ehemals vertrauten Umgebung fand er sich nicht mehr zurecht. Erst verwechselte er die Wochentage und ging am Mittwoch in die Kirche. Dann vergaß er auf der Jagd das Jagen und erkannte sein eigenes Spiegelbild im Fluss nicht mehr.

Extras:

Kapitelanwahl, Bilderbuchkino (35 Bilder farbig), Erkläranimation zum Thema "Gehirn", Bildergalerie, Interview mit Martin Balscheit, Infos zum Film, Textheft, Methodische Hinweise, Arbeits- und Infoblätter, Medien- und Linktipps

Größer werden ist kein Kinderspiel

Mediennr.: 46 42692
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 Regie: Alexandra Schatz
 Literarische Vorlage: Manuela Olten
 FSK/USK: LEHR-Programm

ECHTE KERLE (1:48 min)

Zwei freche kleine Jungen liegen abends in ihren Betten und lästern über Mädchen. Die würden angeblich den ganzen Tag nur ihre Puppen an- und ausziehen und nachts mit ihren Teddys im Arm schlafen - sonst hätten sie Angst vor Gespenstern... Gespenster? Die gibt's ja gar nicht - oder etwa doch? Beide Buben ziehen ängstlich ihre Bettdecken bis ans Kinn hinauf.

MUSS MAL PIP (2:49 min)

Ein kleiner Junge meint, dass es manchmal kompliziert mit dem Pipmachen sei. Daheim darf er nur im Sitzen pinkeln. Im Kaufhaus hingegen möchte seine Mutter, dass er es im Stehen tut. Peinlicherweise nimmt ihn seine Mutter immer mit auf die Frauentoilette. Als er in einem Restaurant ganz allein auf die Herrentoilette geht, erscheint ihm alles recht komisch, denn dort hängen die Becken an der Wand.

DER 99-ZENTIMETER-PETER (2:48 min)

Peter misst knapp einen Meter. Seine Mutter ist damit immer noch 76 Zentimeter größer als er und kann größere Schritte machen, wird im Gedränge nicht geschubst etc. Aber auch Kleinsein bietet Vorteile.

WAHRE FREUNDE (2:14 min)

Zwei Jungen rangeln miteinander. Eine Lehrerin trennt die Streithähne. Ein empörter Dialog voller kruder Anschuldigungen entspinnt sich zwischen den beiden. Irgendwann fragt der eine, als sei nichts gewesen: "Wollen wir Fußball spielen?"

SCHNELL INS BETT (2:13 min)

Die Mitschüler spotten über Sebastian. Denn er schläft - wie sein Freund behauptet - noch im Babybett. Als er sich ein normales großes Bett wünscht, unterstützt ihn sein Vater. Doch dann verbringt Sebastian kurz entschlossen die letzte Nacht auf der Matratze des Babybetts - um Abschied zu nehmen.

Extras:

Bildergalerie & Geräuschesammlung, Infos zum Film, Maling Of, Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterialien zur medienpädagogischen Arbeit, Texthefte zu den 5 Bilderbuchkinos, Glossar/Themenregister, Medientipps und Links

Die große Wörterfabrik

Mediennr.: 46 74876
 Format: Video-DVD, 4 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2015
 Literarische Vorlage: Agnès de Lestrade, Valeria Docampo

Im Land der großen Wörterfabrik reden die Menschen nur selten. Denn sie müssen die Wörter erst kaufen und schlucken, bevor sie sie aussprechen können. Wörter sind kostbar und um Sprache müssen sie sich bemühen! Das weiß auch Paul.

Er würde Marie, einem Mädchen aus dem Nachbarhaus, gern sagen, wie lieb er sie hat. Doch das Geld in seiner Spardose reicht nicht aus... (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Bildergalerie, Materialblätter, Literatur- und Medientipps, Begleitheft (Beiheft)

Kinder lernen Bücher lieben

- **Die fürchterlichen Fünf**
- **Laura**
- **Kinder, Krach und große Ohren**
- **Alles erlaubt? Oder immer brav sein – das schafft keiner!**
- **Für Hund und Katz ist auch noch Platz**
- **Der Grüffelo**
- **Immer wieder sonntags**
- **Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?**
- **Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**
- **Der Koffer mit den sieben Kronen**

▪ **Die fürchterlichen Fünf**

Mediennr.: 10 50853
 Format: Diareihe, 16 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Es ist bestimmt nicht lustig, wenn einen alle anderen noch hässlicher als hässlich finden. Da heißt es nur: Weg mit der Lethargie und zeigen, was man kann, damit alle vergessen, wie hässlich man eigentlich ist. Fünf fürchterlich "Hässliche" haben sich unter einer Brücke versammelt: Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne. Gemeinsam finden sie ihre Talente heraus.

1. Titelbild, 2. Die Kröte so allein unterm Brückenbogen, 3. Ratte und Fledermaus auch unterwegs! 4. Die Spinne kommt dazu - nun sind die fürchterlichen Vier, 5. Seid still! Da lacht doch jemand! 6. Die Hyäne bringt gute Laune mit, 7. Die Hyäne spielt zauberhaft Saxophon, 8. Nun kommt Stimmung auf - jeder zeigt, was er kann! 9. Eine Pfannkuchenbude mit Musik! 10. Spinne und Fledermaus - alle sind begeistert! 11. Nun heißt es Ideen sammeln und sorgfältig planen! 12. Die letzten Vorbereitungen - Das wird ein Fest!, 13. Wo bleiben nur die Gäste? 14. Ein fröhliches Fest - ganz für uns allein! 15. Da ist was los! Nichts wie hin! 16. Die fünf Freunde laden nun jeden Abend zur Party. (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
 (Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Laura**

Mediennr.: 10 50851
 Format: Diareihe, 18 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Binette Schroeder

Laura gewinnt die Freundschaft von Humpty Dumpty, einem geheimnisvollen Wesen zwischen Mensch und Ei, das große Angst vor den gefährlichen Untieren der Nacht hat. Bei einem starken Gewitter eilt Laura in der Nacht ihrem Freund zu Hilfe und steht ihm im Kampf gegen die gierigen Ungeister bei. Als sie am nächsten Morgen die zerschlagenen Eierschalen findet, ist ihre Sorge groß. Doch dann - eine Überraschung! Ein prächtiger Zaubervogel steht plötzlich neben Laura. Es ist Humpty Dumpty!

1. Titelbild, 2. Vorsatzpapier, 3. Binnentitel, 4. Schlaf- und Morgensehnsucht, 5. Entdeckung des Humpty Dumpty, 6. Auf der Flucht, 7. Lebensgefahr, 8. Rettung, 9. Tanz, 10. Gemeinsames Spiel, 11. Angst, 12. Laura in Gewitter und Sturm, 13. Kampf, 14. Erschöpfungsschlaf, 15.

Suche, 16. Nur Eierschalen, 17. Verwandlung, 18. Gemeinsamer Flug (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Binette Schroeder; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Kinder, Krach und große Ohren**

Mediennr.: 10 50854
Format: Diareihe, 13 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
Literarische Vorlage: Elisabeth Stiemert, Karoline Kehr

Seit Familie Darüber in ihrer neuen Wohnung wohnt, hat sie ständig Ärger mit Frau von Unten. Die beschwert sich tagaus, tagein, dass die beiden Jungs zu viel Krach machen. Bis sie plötzlich kein Geräusch mehr von oben hört. Das kann doch nicht wahr sein, denkt sie und horcht und horcht. Doch da passiert etwas Seltsames...

1. Titelbild, 2. Die Familie hat es aber eng! 3. Die neue Wohnung - so groß wie ein Tanzsaal, 4. Familie Darüber bekommt Besuch, 5. In der neuen Wohnung, 6. Die Idee mit den Kissen, 7. Buben werden zu Mäusen, 8. Die totale Einschüchterung, 9. Frau von Unten fehlt was, 10. Ein Horchturm, 11. Das Gespött der Leute, 12. Die Untersuchung, 13. Auf gute Nachbarschaft (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Elisabeth Stiemert und Karoline Kehr; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Alles erlaubt? Oder immer brav sein – das schafft keiner!**

Mediennr.: 10 50850
Format: Diareihe, 16 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
Literarische Vorlage: Nele Moost, Annet Rudolph

"Brav sein kann jeder. Das ist doch puppenleicht!", behauptet der kleine Rabe. So einfach, wie er sich das vorgestellt hat, ist es dann allerdings doch nicht. Dabei muss der kleine Rabe unbedingt ganz schnell brav werden, sonst gibt's keine Geburtstagsgeschenke. Aber wozu hat man schließlich Freunde. Der Bär ist zwar keine große Hilfe, dafür kennt der Hase so viele Regeln für guten Benehmen, dass dem kleinen Raben schon bald der Kopf schwirrt.

1. Titelbild, 2. Noch drei Tage..., 3. Der Rabe unterwegs, 4. Großes Festessen bei Familie Dachs, 5. Rabe und Wildschwein streiten um die Schlüssel, 6. Der kleine Rabe bekommt mit Mutter Dachs Ärger, 7. Der kleine Rabe hat Angst, keine Geschenke zu bekommen, 8. Der Bär weckt den kleinen Raben, 9. Der kleine Rabe fragt das Schäfchen, 10. Der Rabe fragt den Hasen, 11. Der Hase diktiert dem Raben die "Bravsein-Liste", 12. Der Rabe lernt "Bravsein", 13. Der kleine Rabe lernt seine Liste auswendig, 14. Mama Dachs lobt den kleinen Raben, 15. Der Rabengeburtstag, 16. Das Fest ist vorbei (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Mediennr.: 10 50852
 Format: Diareihe, 24 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Axel Scheffler, Julia Donaldson

Eine Reise, die ist lustig - vor allem in Gesellschaft, denkt sich die Hexe, nimmt die Katze auf ihren Besen und braust durch die Lüfte. Doch kaum losgeflogen, trägt der Wind den Hexenhut fort. Eins, zwei, drei, Landung; gemeinsam machen sich Hexe und Katze auf die Suche. Wie es sich im richtigen Märchen gehört, kommen noch weitere Probleme auf die Reisegesellschaft zu.

1. Titelbild, 2. "Die Hexe will eine Reise machen", 3. Auf Hutsuche, 4. Ein niedlicher Hund, 5. Der Hund darf mitreisen, 6. "Seht, wie sie fliegen...!", 7. Auf Schleifensuche, 8. "Was kommt da geflogen...?", 9. Jetzt werden's schon drei, 10. Der Zauberstab fällt ins Wasser, 11. Der Frosch findet den Zauberstab, 12. "Sie lachen und singen...", 13. "Der Besen, der Besen, er bricht entzwei, 14. Der schlimmste aller Drachen, 15. Der Drache kommt näher, 16. Das Ungeheuer aus dem Sumpf, 17. Der Drache kriegt Angst, 18. "Das Untier zerfällt nun", 19. Die Lebensretter, 20. Die Hexe als Köchin, 21. ...und ihre teuren Helfer, 22. Zaubersprüche für die Hexenküche, 23. Das große Hallo, 24. "Hopp und los, die Welt ist schön (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)

(Arbeitsmaterial, Beiheft)

• Der Grüffelo

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Mediennr.: 46 42585
 Format: Video-DVD, 8 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Axel Scheffel, Julia Donaldson
 FSK/USK: LEHR-Programm

Im Wald begegnet eine Maus verschiedenen Raubtieren, die sie zu sich nach Hause locken und verspeisen wollen. Die clevere Maus weiß sich jedoch zu helfen: Sie erfindet den GRÜFFELO, ein riesiges Monster mit schrecklichen Klauen und grässlichen Tatzen. Mit ihrem imaginären Freund schlägt die Maus jeden Gegner in die Flucht. Denn weder Fuchs noch Eule oder Schlange wollen mit einem solchen Freund etwas zu tun haben.

Doch plötzlich steht Grüffelo leibhaftig vor der kleinen Maus. Sie erschreckt sehr und sieht: ihren Grüffelo gibt es wirklich. Er lässt sie wissen, dass er am liebsten "Butterbrot mit kleiner Maus" isst. Doch jetzt zeigt sie ihm, dass sie gefürchtet ist - waldaus, waldein.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise

(Beiheft)

· Immer wieder sonntags

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Germano Zullo und Albertine

Mediennr.: 46 42586
 Format: Video-DVD, 6 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Germano Zullo, Albertine
 FSK/USK: LEHR-Programm

Familie Sonntag sieht leidenschaftlich gern fern. Der Vater versäumt keine Fußball-Übertragung. Sohn Silvio ist Trickfilmfan und daher Dauer-Fernseher und die Mutter stellt ihr Bügelbrett so, dass sie bei der Arbeit ihre geliebten Seifenopern sehen kann.

Eines Abends versagt plötzlich der Fernseher. Die Familie ist entsetzt, der Verzweiflung nahe. Man ruft den "Fernseh-Blitz-Service". Doch der Mechaniker kann nicht versprechen, gleich zu kommen. Was sollen die Sonntags nur mit diesem Abend anfangen?

Die Mutter setzt sich an die Nähmaschine, der Vater macht sich auf die Suche nach dem alten Radio und Silvio findet vergessene Schätze in seiner Spielzeugkiste. Es wird ein richtig schöner Abend - bis es an der Haustür klingelt...

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise

· Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Anne Möller

Mediennr.: 46 42587
 Format: Video-DVD, 11 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Anne Möller
 FSK/USK: LEHR-Programm

Wenn die Tage kürzer werden, ziehen viele Vögel südwärts. Diesmal fliegt Rotschwänzchen nicht mit. Sein verletzter Flügel heilt zwar gut, aber für eine lange Reise ist der kleine Vogel noch zu schwach. Wie überlebt ein Zugvogel die Kälte? Rotschwänzchen beobachtet, wie andere Tiere ihr Futter suchen. Amseln und Meisen zeigen ihm, was sie fressen. Igel und Maus wollen ihm helfen. Sie alle haben ihre eigene Art, über den Winter zu kommen. Für Rotschwänzchen ist aber keine davon geeignet. Endlich, beim Reh und bei den Wildschweinen, findet es etwas zu picken. Besonders das Wildschwein ist ihm sehr nützlich, denn dieses wühlt mit seinem Rüssel die Erde auf. Die so erscheinenden Insekten kann sich dann das Rotschwänzchen schnappen.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise, Literaturhinweise
 (Beiheft)

· **Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit

Mediennr.: 46 42588
 Format: Video-DVD, 8 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Martin Baltscheit
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der Löwe war zufrieden mit sich und der Welt. Er konnte brüllen und Zähne zeigen. Und mehr brauchte er nicht. Doch dann begegnete er einer lesenden Löwin. Sofort wollte er sie küssen, doch so einfach war das nicht. Schließlich handelte es sich hier um eine Dame. Und der muss man erst einen Brief schreiben. Aber genau darin lag das Problem. Der Löwe konnte weder lesen noch schreiben.

Der Löwe machte sich auf den Weg zu den unterschiedlichsten Tieren des Dschungels und bat sie, für ihn einen Brief zu schreiben. Aber irgendetwas ging immer schief.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Anlauttabelle in drei Versionen, Bilderbuchtext in englischer Sprache, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise (Beiheft)

· **Der Koffer mit den sieben Kronen**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Gisela Cölle

Mediennr.: 46 42589
 Format: Video-DVD, 13 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Gisela Cölle
 FSK/USK: LEHR-Programm

Prinz Moritz verlässt sein Schloss und macht sich auf den Weg, die Welt kennen zu lernen. Er landet im Dschungel, besteht kleine Abenteuer und freundet sich mit einem Häuptling an. In der Wüste begegnet er Kamelen, einem Scheich und erlebt einen Wüstensturm. Dann zieht es ihn zum kalten Nordpol, wo ihm der Eskimojunge Kinka das Licht der Wintersonne schenkt. Auf der ganzen Welt gewinnt Prinz Moritz Freunde und beim Abschied schenken sie einander, was ihnen kostbar ist.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Bildkarten für das Bild-Text-Zuordnungsspiel, Info- und Arbeitsblätter, Zusätzliche Materialien in deutscher und englischer Sprache, Didaktisch-methodische Hinweise (Beiheft)

· **Gehört das so??!** - Die Geschichte von Elvis

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Peter Schössow

Mediennr.: 46 42590
 Format: Video-DVD, 7 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Peter Schössow
 FSK/USK: LEHR-Programm

Ein kleines Mädchen ist wütend und traurig: Ihr Kanarienvogel Elvis ist tot. In einer großen Tasche schleppt sie den Vogel hinter sich her durch einen Park. Die meisten Menschen sind konsterniert, als sie das Mädchen sehen. Dann traut sich eine Sechsergruppe skurriler Wesen, die Kleine zu fragen. Die Nachricht vom Tod des Kanarienvogels geht allen nahe und sie beschließen, der Kleinen durch eine feierliche Bestattung des Vogels zu helfen.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise
 (Beiheft)

Der kleine blaue Drache / The blue dragon

Gesund und fit / Building Bodies

Mediennr.: 46 02655
 Format: Video-DVD, 26 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Malcolm Hartley
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der kleine blaue Drache Cinders, Twiggy der Bär, der Fuchs Red, der Biber Jack und der Specht Chisel möchten einen hohen Berg besteigen, um herauszufinden, ob die Mutter des kleinen Drachens auf der anderen Seite lebt. Der Waschbär bezweifelt, dass sie den anstrengenden Marsch schaffen

werden. Anfangs hat er Recht mit seiner Vermutung. Allerdings mit dem richtigen Training, das er ihnen vermittelt, sieht die Sache schon wieder anders aus. Schließlich erreichen alle den Gipfel - nur der Waschbär nicht.

Der Einsatz der englischen Version erfordert mindestens 1- 2 Jahre Englischunterricht.

Extras:

Kapitelanwahl, Bildergalerie, Arbeitsblätter, Begleitheft, Programmstruktur, Links, Verwendung im Unterricht

Das kleine Schweinchen fliegt

Mediennr.: 46 10541
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Regie: Alicja Jaworski
 FSK/USK: LEHR-Programm

Das kleine Schweinchen ist nicht recht zufrieden. Es möchte gern fliegen, doch alle Flug-Versuche schlagen fehl. Schließlich geht es auf Wanderschaft und fragt andere Tiere, ob sie ihm das Fliegen zeigen können. Doch das klappt auch nicht. Dafür aber lernt das Schweinchen andere Fertigkeiten, die ihm auch in Gefahr weiterhelfen. Und als er traurig auf der Spitze einer Tanne sitzt, knattert ein Flugzeug heran und der Pilot weiß genau, was das Schweinchen will: Fliegen!

Extras:

Kapitalanwahl, Arbeitsblätter, Begleitheft, Filmtext, Verwendung im Unterricht (Begleitkarte)

Koffer für die Flüchtlingsarbeit

Mediennr.: 46 75488
 Format: Video-DVD, 110 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2015
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

SHAUN DAS SCHAF - DER FILM (85 min, GB 2015, Regie: Richard Starzak, Mark Burton)

Als der Bauer durch einen Schabernack der Schafe in tiefen Schlaf verfällt und erst wieder mit zeitweisem Gedächtnisverlust in der Großstadt aufwacht, machen sich die Schafe auf die Suche nach ihm und erleben turbulente urbane Abenteuer, während daheim drei Schweine den Hof übernehmen und Party machen.

Extras:

Kapitelanwahl, Making of, Featurettes (Die Figuren, Hinter den Kulissen, Die Macher), Trailer, Musiktrailer (Tim Bendzko - Laut & bunt, Tom Wheeler - Feels like summer)

ZEBRA (2:45 min, D 2013, Regie: Julia Ocker)

Als ein Zebra aus Versehen gegen einen Baum galoppiert, verliert es seine Streifen. Von vorne bis zur Mitte ist es nun schwarz und das Hinterteil weiß. Als das Zebra dann wütend versucht, sein Outfit wieder in die Ausgangslage zu bringen, entstehen immer neue fantastische Muster. Schließlich begegnet es wieder, etwas verunsichert, seiner Herde. Doch die erfreut sich an dem unterhaltsamen Wechselspiel der Muster und applaudiert!

Extras:

Kapitelanwahl, Bilder, Arbeitshilfe

MOBILE (7 min, D 2010, Regie: Verena Fels)

Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg...

Extras:

Arbeitshilfe

RISING HOPE (10 min (Langfassung)/7 min (Kurzfassung), D 2012, Regie: Milen Vitanov)

Das stolze Rennpferd Rising Hope muss erkennen, dass es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wachkitzeln.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitshilfe

LÄMMER (5 min, D 2013, Regie: Gottfried Mentor)

Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie..

Extras:

Kapitelanwahl, Bilder, Arbeitshilfe

Kurzfilme für Kinder – Mit Prädikat!

Mediennr.: 46 44908

Format: Video-DVD, 84 Min farbig

Sprache(n): Deutsch

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008-2011

FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

EMILIE (9:29 min, D 2011, Regie: Alla Churikova)

Die kleine Gans Emilie lebt mit mehreren anderen Gänsen auf einem Bauernhof. Der Bauer liebt sie über alles und bringt ihnen das Singen bei. Kurz vor Weihnachten will seine Frau die Gänse an den Schlachter verkaufen. Emilie hört dies und will die anderen warnen. Doch sie glauben ihr nicht. Emilie läuft weg. Als der Bauer tatsächlich die Gänse verkauft, hört er Emilie auf dem Marktplatz singen. Der Bauer rennt zum Schlachter zurück ...

LUMO (7:44 min, D 2009, Regie: Antje Heyn)

Aus einem Gesicht werden immer wieder neue Formen und Gestalten von Menschengesichtern. Danach geht es zeichnerisch in die Welt der Tiere. Zu einem Pandabären gesellen sich die unterschiedlichsten Tiere, auf die auch der Panda immer wieder anders reagiert. Abschließend sind Gegenstände wie Schachteln, Türen, Schrauben usw. dem ständigen Wandel unterworfen

MALENA (3:38 min, D 2011, Regie: Anna Kalus-Gossner)

Malena (5) hat großen Hunger und freut sich auf ihr Törtchen. Da taucht plötzlich ein großes, schwarzes Tier auf, das den Kuchen einfach festhält und selbst verspeisen will. Beide sind gierig darauf, die verlockende Leckerei für sich alleine zu ergattern. So entspinnt sich ein Streit um den Kuchen, der sich am Ende jedoch so auflöst, dass beide etwas davon haben.

WOLLMOND (6:39 min, D 2009, Regie: Gil Alkabetz)

Eine alte Dame strickt für ihr Leben gerne. Eines Tages kommt sie auf die Idee, den Mond zu bestricken. Voller Eifer verarbeitet sie eine riesige Menge an Wolle. Als sie jedoch samt dem fertig gestrickten Teil mit einer Wärmflasche und einem Heizofen ins Weltall fliegt, ist gerade Vollmond und der Strickanzug ist leider viel zu klein. Darüber ist die alte Dame sehr unglücklich. Doch nach einigen Tagen, als der Mond abnimmt, passt das Strickkleid wieder. Irgendwann ist es sogar zu groß. Da kommt die alte Dame auf eine neue überdimensionale Strickidee.

MEINE ERSTE HOCHZEIT (5:26 min, D 2008, Regie: Ralf Kukula)

Ein fünfjähriges Mädchen stellt sich die Frage, warum sie keiner heiraten will. Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, fragt sie ihre Eltern, ihre Oma, ihre Tante und ihre beste Freundin, die ihr schließlich den entscheidenden Tipp gibt. Es muss am Küssen liegen, was das Mädchen noch nicht beherrscht. Doch da kann ihr Robert helfen und so kommt sie doch noch zu ihrer ersten Hochzeit.

EDELTRAUD UND THEODOR (7:33 min, D 2011, Regie: Daniel Acht)

Edeltraud ist ein Schaf und berichtet über ihr Leben auf dem Bauernhof der Familie Knoll. Sie hat alle in der Familie sehr lieb, bis auf Theodor, den Sohn, der ständig Streiche ausheckt. Eines

Nachts treibt ein Räuber sein Unwesen auf dem Hof und nimmt Edeltraud mit. Doch der Räuber hat nicht mit Theodors Einfallsreichtum und Edeltrauds Kampfgeist gerechnet.

NEUNEINHALBS ABSCHIED (14:20 min, D 2010, Regie: Halina Dyrschka)

Die beiden Brüder Tom und Piet verstehen sich sehr gut. Tom kann fast alles erklären, was Piet ihn fragt. Zu seinem siebten Geburtstag bekommt er einen kleinen Hamster geschenkt, der genau neuneinhalb Zentimeter groß ist. Piet ist überglücklich. Endlich hat er jemanden, dem er selbst alles erklären kann. Neuneinhalb ist überall dabei. Eines Tages ist der Hamster tot. Piet und Tom legen Neuneinhalb in eine Pappschachtel und buddeln ihn mit der Pappkiste in der Erde ein. Doch wie kommt Neuneinhalb in den Himmel? Da hat Tom eine gute Idee ...

UNTER MEINEM BETT (10:17 min, D 2009, Regie: Jonas Ungar)

Flo (8) meint, dass es bei dem bevorstehenden Umzug Schwierigkeiten mit den Sachen unter seinem Bett geben könnte. Denn dort haust zwischen all seinen Spielsachen ein Monster. Nachts hat er manchmal immer noch Angst vor ihm. Aber eines Abends überwindet er seine Angst und kriecht unter sein Bett, wo er sich dem Monster stellt, das daraufhin durch eine Tür in der Wand verschwindet.

POST! (13:01 min, D 2008, Regie: Christian Asmussen & Matthias Bruhn)

In einem kleinen Dorf hoch oben auf einem Berg trägt der Briefträger nicht die Briefe aus, die jeden Morgen in einem Seilbahnkorb an seine Poststation geliefert werden. Diese verbrennt er lieber und bringt stattdessen seine eigenen Briefe zu den Dorfbewohnern, die er heimlich selbst geschrieben hat. Mit seiner eigenen Post verbreitet der Briefträger immer gute Laune und bringt die Leute jeden Tag zum Lachen. Eines Tages jedoch merkt ein Beamter der Oberpostdirektion, dass die richtigen Briefe nie bei ihren Empfängern angekommen sind ...

EIN TELLER SUPPE (6:20 min, D 2010, Regie: Fred R. Willitzkat)

Eine ältere Frau steht an einer Imbissbude und kauft einen Teller Suppe. Sie stellt den Teller auf einem Tisch ab und hängt ihre Handtasche an den Haken unter der Tischplatte. Da sie ihren Löffel vergessen hat, geht sie noch einmal zurück zum Imbiss. Als sie zurückkommt, steht ein junger schwarzer Mann mit Rastafrisur am Tisch und löffelt aus der Suppe. Sie zögert zunächst, doch dann taucht sie ihren Löffel ebenfalls in den Teller. Als sie nach ihrer Handtasche greifen will, entdeckt sie sie an einem zweiten Tisch, auf dem noch ein voller Teller Suppe steht.

Extras:

Bildergalerie, Arbeits- und Infoblätter, Texte (Einführung, Themen/Zielgruppen/Altersempfehlungen), Ich sehe was, was du nicht siehst ... - Filmvorführung "Urmel aus dem Eis" mit dem Kindergarten BAMBINI (24 min) und anschließender Auswertung (6:35 min)

Kurzfilme für Kinder – Mit Prädikat! (2)

Mediennr.: 46 71690
 Format: Video-DVD, 67 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch,
 ohne Kommentar
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Georgien, Lettland 2008-2014
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

BREI BRUMM BUMM (9 min, D 2008, Regie: Elisa Klement)

Mama ist in Eile und die siebenjährige Toni ist noch immer nicht mit dem Essen fertig. Vor ihr steht ein Teller mit Kartoffelbrei und Erbsen. Aber Toni hat keinen Hunger. Wenigstens die Erbsen soll sie noch essen, bevor sie mit ihrer Mutter zur Tante fährt. Da wird das Essen auf ihrem Teller plötzlich lebendig.

LÄMMER (5 min, D 2013, Regie: Gottfried Mentor)

Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie...

WOMBO (8 min, D 2014, Regie: Daniel Acht)

Wombo ist ein Außerirdischer, der auf der Erde notlandet. Doch hier hat er gar nichts zu lachen. Erst wird er von einem Hund verfolgt, der Wombo wohl für Futter hält. Dann gerät er beinahe als Beilage in die Gemüsesuppe! Das alles hat einen einfachen Grund: Wombo sieht einer Kartoffel zum Verwechseln ähnlich.

EMIL (5 min, D 2013, Regie: Martin Schmidt)

Ein schwarz geflecktes Ei liegt zunächst einfach da. Doch plötzlich bewegt sich etwas in seinem Inneren. Ein dunkler, etwas verschwommener Punkt erscheint. Er beginnt sich zu bewegen und wird immer größer. Der Eischale gefällt das gar nicht. Als der dunkle Punkt im Inneren wächst und wächst, kommt es zum Kampf zwischen der Eischale und dem schwarzen Etwas im Inneren des Eis, bis die Eischale schließlich zerbricht und ein Küken geboren wird.

DAS GROSSE GESCHÄFT (6 min, D 2013, Regie: Alexander Buch)

Der sechsjährige Michel, der eigentlich Jan heißt, hat es satt. Zwei Wege führen zu seiner Schule: Den einen Weg darf er nicht nehmen, weil er wegen des Autoverkehrs zu gefährlich ist. Der andere Weg ist zwar autofrei, aber trotzdem stinkig, weil es dort jede Menge Hundehaufen gibt, in die er ständig hinein tritt. Das möchte Michel ändern und so plant er sein großes Geschäft.

DER IGEL UND DIE STADT (10 min, LEV 2012, Regie: Evalds Lacis)

Nach einem Wintereinbruch wird eine schöne Landschaft abgeholzt und von einem Baufahrzeug wegtransportiert. Ein Paket wird geliefert, es explodiert und eine Stadt entsteht. Nach und nach kommen die Tiere. Sie helfen den Menschen mit ihren vielen kleinen Sorgen und Nöten. So holt der Igel den Schlüssel, den jemand in den Gully hat fallen lassen. Der Vogel holt den Ball aus dem Baum und der Waschbär putzt das Bad blitzblank. Aber ganz umsonst gibt es nichts. Die Tiere nehmen eine Gebühr für ihre Dienstleistungen. Aber was machen die Tiere mit dem Geld? Sie kaufen den Bürgern ihre Stadt wieder ab, lassen sie wegfahren und holen sich die Natur zurück.

RALLE UND BOLLE FERNSEHSÜCHTIG (9 min, D 2011, Regie: Winfried Bellmann und Doreen Schweikowski)

Als Maggie eines Abends ausgeht, wittern die beiden Hamster Ralle und Bolle ihre Chance auf einen netten Fernsehabend im Wohnzimmer. Sie klettern aus ihrem Stall, machen es sich bequem und sehen fern. Doch als sie plötzlich auf einen Film über „Dracula“ stoßen, bekommen sie mächtig Angst. Kurz bevor Dracula zubeißt, zerplatzt ein Luftballon und am nächsten Morgen erwachen die beiden neugierigen Hamster wieder in ihrem Stall.

BHAVINI - ICH WILL NUR TANZEN (15 min, D 2013, Regie: André Hörmann)

Bhavini (11) lebt mit ihrer Mutter und ihrem großen Bruder im Armenviertel von Mumbai. Die Mutter muss hart für ihre Kinder arbeiten, da ihr Mann nicht mehr lebt.

Bhavini hat einen großen Traum. Sie möchte eine berühmte Tänzerin werden. Für die Aufnahme an einer bekannten Tanzschule trainiert sie Tag und Nacht. Die Mutter unterstützt Bhavini in ihrem Vorhaben so gut sie kann, aber auch Bhavini muss durch Arbeit dazu verdienen. Als genug beisammen ist und Bhavini fleißig geübt hat, tanzt sie der Tanzlehrerin vor, besteht die Prüfung und kann tatsächlich mit der Tanzausbildung beginnen.

KRAKE (D 2012, Regina Welker, 9 min.)

Ein Mädchen merkt eines Tages, dass auf ihrem Kopf eine Krake wächst. Sie freundet sich mit ihr an. Doch die Krake wird immer größer und bedrohlicher. Eine Operation ist unumgänglich. Das Mädchen träumt unter der Narkose einen schönen Traum und verabschiedet sich dabei von dem Tier.

DAS MÄDCHEN AUS GORI (D/GEO 2012, Eka Papiashvili, 14 min.)

Tamari kommt als Flüchtlingskind in ein kleines georgisches Dorf. Von ihrer Mutter hat sie Filzstifte bekommen und weiß angesichts ihrer großen Armut das Geschenk zu schätzen.

Als Tamari ihren Mitschüler Datho bei einem Wettlauf besiegt, ist dieser wütend, nimmt ihr die Stifte weg, wirft sie auf die Straße, wo ein Auto darüber fährt. Tamari ist deswegen sehr traurig, aber sie verpetzt ihn nicht. Datho spürt die Stärke des Mädchens und macht seine Tat wieder gut...

Kurzfilmrolle 2

Die besten Kurzfilme aus dem Kinderprogramm

Mediennr.: 46 67117
 Format: Video-DVD, 129 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

LE TROP PETIT PRINCE (7 min f, F 2007, Regie: Zoia Trofimova)

Der kleine Prinz putzt sein Haus, damit es so glänzt wie die Sonne. Doch die hat einen hässlichen braunen Fleck. Er versucht, sie wieder blank zu reiben. Das ist aber gar nicht so einfach, denn die Sonne will hoch hinaus.

KAD ABOLI RIPO (7 min f, Lettland 2009, Regie: Reinis Kalnaellis)

Der Kater steigt im Herbst aus dem Schrank, um Äpfel zu sammeln. Er stößt dabei auf ein sonderbares weißes Etwas, das gleich mit in den Korb wandert. Zu Hause schläft der Kater ein und - knack - bekommt das Ding einen Riss.

JAUNA SUGA (10 min f, Lettland 2007, Regie: Evalds Lācis)

Für eine Käferfamilie endet das Picknick am Strand unter der Lupe des Insektensammlers. Doch kleine Käfer sind einfallsreich, wenn die Eltern wieder auf die Beine kommen müssen.

HOKUS-POKUS (4 min f, D 2008, Regie: Anna Samoylovich)

Starke Männer, Clowns und Blumen zieht der Magier aus dem Hut. Doch abends sitzt nur sein Hase mit ihm auf dem Dach. Wäre doch gelacht, wenn ein echter Zauberer das nicht ändern könnte.

POST! (13 min f, D 2007, Regie: Christian Asmussen, Matthias Bruhn)

Dieser Briefträger ist sehr beliebt. Denn von ihm gibt es täglich etwas zum Lachen im Briefkasten. Aber wie war das noch mal mit dem Briefgeheimnis? Kein gutes Zeichen, wenn der Briefträger selbst Post bekommt...

ULYBKA BUDDA (20 min f, Russische Föderation 2008, Regie: Bair Dyshenov)

Der kleine Gombo muss vieles selbst entscheiden. Doch wenn es um eines der Bonbons in Glitzerpapier geht, melden sich plötzlich höhere Mächte zu Wort.

APOLLO (6 min f, D 2010, Regie: Felix Gönnert)

Nur ein Schaufenster trennt den aufstrebenden Astronauten von der Reise in die dritte Dimension. In der Schwerelosigkeit sind die Gesetze der Erde aufgehoben. Nur die Zeit vergeht auch im Weltraum.

MENGED (20 min f, Äthiopien/D 2006, Regie: Daniel Taye Workou)

Viel zu oft tut man das, was andere für richtig halten. Am besten geht es aber, wenn man einfach selbst entscheidet.

INVISIBLE LONELINESS (12 min f, Taiwan 2009, Regie: Lin Jung-Hsien)

Das Mädchen steht allein im Regen und einsam schläft es auf dem Sofa. Selbst in ihren Träumen irrt sie durch ein Labyrinth. Wenn man genügend Kraniche faltet, erfüllt sich ein inniger Wunsch, heißt es.

WACKELKONTAKT (20 min f, CH/D 2004, Regie: Ralph Etter)

Ohne dass sie es will, läuft die Großmutter manchmal wirr in der Gegend herum und macht Dinge, die einfach nur peinlich sind. In diesen Momenten würde ich sie am liebsten...

OH, MY GOD! (9 min f, Norwegen 2008, Regie: Anne Sewitsky)

Ganz schön aufregend, wenn man alles entdecken muss, um mit den Freundinnen mitzuhalten. Gut, wenn man merkt, dass die anderen auch noch nicht auf den Punkt gekommen sind.

(Beiheft)

Lisa will einen Hund

Mediennr.: 46 67257
 Format: Video-DVD, 6 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Literarische Vorlage: Helga Bansch

Lisa hat einen großen Wunsch. Sie möchte einen Hund. Doch ihre Eltern weigern sich, einen Hund zu kaufen. Lisas Anstrengungen können die Eltern nicht umstimmen. Da ergreift sie die Initiative: Überall im Park hängt sie Suchanzeigen zur Übernahme eines Leihhundes aus.

Eines Tages meldet sich ein älterer Mann mit einem dicken Dackel an der Leine. Die Eltern sind völlig überrascht, weil sie von Lisas Vorhaben nichts wussten. Lisa und der Dackel verstehen sich auf Anhieb. Der ältere Mann erklärt, dass er sich nicht mehr ausreichend um seinen Hund kümmern könnte. Mit dem Einverständnis der Eltern wird der Dackel nun Lisas Leihhund. (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Kopiervorlagen, Didaktisch-methodische Hinweise
 (Beiheft)

Mama Muh und die Krähe

Mediennr.: 46 43741
 Format: Video-DVD, 74 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Ungarn, Schweden 2009
 Regie: Igor Veyshtagin
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
 Literarische Vorlage: Jujja Wieslander, Thomas Wiesländer

Mama Muh ist eine sehr außergewöhnliche Kuh. Sie hat keine Lust, den ganzen Tag lang auf der Wiese zu grasen und abends im Stall zu schlafen. Sie möchte vieles lernen: Schwimmen, Radfahren, Angeln, auf Bäume klettern, tanzen und schaukeln. Krah, die Krähe, findet das alles etwas sonderbar und stellt die seltsame Freundschaft zu der etwas verrückten Kuh immer wieder in Frage. Mama Muh dagegen lässt sich nicht beirren und bleibt auch gut gelaunt, wenn etwas schief geht. Sie hält an der Freundschaft zu Krah fest, selbst als dieser ihr immer wieder zu verstehen gibt, dass sie nicht zusammenpassen.

Doch als es beinahe zur Trennung kommt, spürt auch Krah, wie sehr er Mama Muh mag. Schließlich merken beide, wie stark ihre Freundschaft trotz ihrer Unterschiedlichkeit geworden ist.

Extras:

Kapitelanwahl, Filmsequenzen über die zarte Entwicklung der Freundschaft zwischen Mama Muh und Krah, Bildergalerie, Lieder, Musik- und Hörspielsequenzen, Infos zum Film, Methodische Vorschläge, Info-Materialien, Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlag, Tipps zum Basteln, Spielen und Malen, Medien- und Linktipps, Daumenkino

Nur ein bisschen

Mediennr.: 46 72431
 Format: Video-DVD, 9 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Schweden 2011
 Regie: Alicja Björk Jaworski
 FSK/USK: LEHR-Programm

Es ist der erste warme Frühlingstag. Das kleine Schweinchen macht sich auf den Weg zum See, um dort zu baden. Unterwegs trifft es viele Tiere, die alle traurig sind, weil niemand mit ihnen spielt. Sie sehen nämlich ein bisschen anders aus als ihre Artgenossen. Das Schweinchen findet sie dennoch alle prima, und so gehen sie gemeinsam weiter. Kurz vor dem Ziel begegnen sie einer Kröte, die Wünsche erfüllen kann. Doch das hat seine Tücken.

Extras:

Bilder aus dem Film, Kurzbeschreibung, Einsatzmöglichkeiten, Ausführliche Inhaltsangabe, Interpretation und Gestaltung, Tipps für Multiplikatoren, Arbeitsblätter, Ausmalvorlagen.

Oh, wie schön ist Panama

nach dem gleichnamigen Buch von Janosch

Mediennr.: 46 42068
 Format: Video-DVD, 70 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Martin Otevrel
 Literarische Vorlage: Janosch
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine Tiger und der kleine Bär sind die dicksten Freunde und bewohnen gemeinsam ein Häuschen am Fluss. Eines Tages finden sie eine Kiste mit der Aufschrift Panama und dem Geruch von Bananen. Ein Land, in dem es so riecht, kann eigentlich nur das Paradies sein, vermuten die beiden und begeben sich auf die lange Reise in die Ferne. Dabei treffen sie viele interessante Leute, erleben gefährliche Abenteuer und gewinnen die Erkenntnis, dass es zu Hause immer noch am schönsten ist. (Zeichentrickfilm)

Extras:

Kapitelanwahl, Bilderbuchgeschichte nach Janosch (17 Min.), Filmclips zum Making of, Panama-Lied, Töne aus dem Film, Didaktisch-Methodische Tipps, Szenenbilder, Unterrichtsvorschläge, Extra-Themen (Gute Freunde tragen sich immer gegenseitig; Die Bedeutung von Glück und Zufriedenheit in Janoschs Werk; Medienkompetenz von Kindern entwickeln)

Rotkäppchen, Dackel und der Wolf

Mediennr.: 46 72983
 Format: Video-DVD, 15 Min farbig
 Sprache(n): Gebärdensprache
 Untertitel: Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2013
 Regie: Britt Dunse
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
 Literarische Vorlage: Gebrüder Grimm

Die Geschichte nimmt zunächst seinen gewohnten Lauf wie in Grimms Märchen Rotkäppchen, mit dem Unterschied, dass neben Rotkäppchen, der Oma und dem bösen Wolf auch geschwätzig Häuser, feige Bäume, der Dackel und der kleine Bruder von Rotkäppchen eine ziemlich große Rolle spielen.

Sankt Martin

Mediennr.: 46 43010
 Format: Video-DVD, 28 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

SANKT MARTIN (8:31 min)

Eine Gans hatte sich in der Futtertasche des Pferds versteckt und den Soldaten Martinus auf seiner Reise in die Stadt begleitet. Als Martin einem Bettler begegnet, nimmt er sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile und gibt dem Bettler einen davon.

Einige Zeit später, als Martin seinen Dienst als Soldat quittiert hatte und er sich um Arme und Kranke kümmerte, wurde ein neuer Bischof gesucht. Der arrogante, despotische Bürgermeister machte sich Hoffnungen auf dieses neue Amt. Doch die Bewohner wollten nicht ihn als Bischof, sondern Martin. Dieser aber scheute sich vor dem Amt und versteckte sich bei den Gänsen im Stall. Doch die schnatterten so laut, dass die Bewohner ihn fanden.

DAS SCHÖNSTE MARTINSLICHT (5:23 min)

Tagelang hat er gebastelt. Nun ist Martin stolz auf seine Laterne und zieht mit den anderen Kindern zum Martins-Singen. Plötzlich hört er ein Weinen und sieht einen Jungen auf dem Boden kauern. Dieser ist traurig, denn seine Laterne hat Feuer gefangen. Daraufhin schenkt Martin ihm seine.

SANKT MARTIN (8:31 min)

Martin gab sein Soldatenleben auf und wurde Christ. Er zog in eine einsame Hütte und kümmerte sich um Arme und Kranke. Als eines Tages der Bischof von Tours gestorben war, wollten ihn die Menschen zum Nachfolger wählen. Aber Martin wollte - aus Bescheidenheit - dieses Amt nicht übernehmen und versteckt sich vor den Boten im Gänsestall. Das laute Schnattern der Gänse verriet ihn schließlich.

SANKT MARTIN UND DER KLEINE BÄR (4:41 min)

Marina nimmt den kleinen Bär auf ihren Arm und zusammen ziehen sie mit den anderen Kindern los, um sich das St. Martins Spiel anzusehen. Während sie der Aufführung zuschauen, fängt der Junge neben ihnen zu weinen an. Die Tränen laufen ihm über das Gesicht, weil er seine Laterne verloren hat. Da sagt der kleine Bär: "Hier, er kann meine haben!" und stellt die Laterne vor den Jungen.

Extras:

Melodien nachfolgender Lieder (1. Durch die Straßen, 2. ich geh' mit meiner Laterne, 3. Laterne, Laterne, 4. Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, 5. Sankt-Martinslied) als Audiodatei abrufbar, Liedtexte, Bildergalerie, Einführung in die Thematik, Texthefte zu den Bilderbuchkinos, Info-, Arbeits- und Lösungsblätter, Medien- und Linktipps

Tom Biber und der Neue

Mediennr.: 46 44489
 Format: Video-DVD, 6 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2012
 Literarische Vorlage: Oda Johanna Fässler

Tom Biber besucht die Waldschule. Eines Tages soll ein Neuer in die Klasse kommen: Grün und lang, kein Fell, sondern Zacken, soviel weiß man im Vorfeld. Tom Biber und seine Mitschüler stellen sich ihn kurios, seltsam und hässlich vor. Und dann sieht er tatsächlich schrecklich aus - eben wie ein richtiges Krokodil.

Lehrer Ottmar Igel versucht die Schüler freundlich zu stimmen. Doch die sind von vornherein gegen den "Eindringling" und "Fremdling". Er kann nicht mit ihnen reden und auch nicht mit ihnen spielen. Verständigung ist nicht möglich. Der Neue ist unglücklich.

Doch dann ergreift er die Initiative. Er strengt sich an, lernt die Sprache der Biber und lädt alle zu seiner Geburtstagsfeier ein. (Auch als Bilderbuchkino abrufbar.)

Extras:

Bilder, Auftragskarten, Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise, Bild-Text-Zuordnungsspiel, Bildkarten
 (Beiheft)

Tomte Tummetott und der Fuchs

Mediennr.: 46 43846
 Format: Video-DVD, 30 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Regie: Sandra Schießl
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ein verschneiter Wald, ein Bauernhof am Weihnachtsabend: Ein Fuchs schleicht sich heran, er will die Hühner fressen. Aber die Mäuse und die Kuh passen auf, der Hund tut sein Bestes, und schließlich ist da Tomte Tummetott, ein weiser Wichtel, der seit Urzeiten diesen Hof beschützt. Er durchkreuzt die List des Fuchses und schickt den Hund los, einen Brand zu verhüten. Und so kommt es, dass die Menschen - Vater, Mutter, zwei Jungen und ein Mädchen - von den Beinahe-Dramen um sie herum gar nichts mitbekommen und ein harmonisches Weihnachten erleben.

Extras:

Kapitelanwahl, Making of, Bildergalerie, Ausgewählte Filmausschnitte aus dem Making of, Tomte-Lied, Methodische Vorschläge, Liedtexte, Spielideen, Anleitungen zum Basteln und Backen, Links, Arbeitsblätter, Info-Materialien mit Hintergrundinformationen zu den Themen: Geschichte der Tomtes, Weihnachtsbräuche in Schweden, Wissenswertes zum Fuchs etc.

Zudem sind die Melodien nachfolgender Lieder (1. Kling, Glöckchen, kling, 2. Leise rieselt der Schnee, 3. Schneeflöckchen, Weißbröckchen, 4. Morgen kommt der Weihnachtsmann, 5. Fuchs, du hast die Gans gestohlen) als Audiodatei abrufbar.

Von Advent bis Weihnachten

4 Kurzfilme und 5 Bilderbuchkinos zum Thema

Mediennr.: 46 42439
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

AYSHE UND DER WEIHNACHTSMANN (5 Min. 1993)

Ayshe lebt mit ihrer Familie irgendwo in Deutschland. Das Weihnachtsfest wird bei ihnen nicht gefeiert, denn Ayshes Eltern sind Moslems. Trotzdem wartet Ayshe sehnsüchtig auf ein Päckchen. Denn alle Kinder um sie herum bekommen Pakete und Geschenke. Am 24. Dezember klingelt es plötzlich an Ayshes Haustür ... (nach dem Bilderbuch "Weihnachtspost für Ayshe" von Ursel Scheffler und Eva Spanjardt)

FELIX, KEMAL UND DER NIKOLAUS (5 Min. 2008)

Da Felix behauptet, dass der Nikolaus zu allen Kindern kommt, stellt auch Kemal seine Schuhe vor die Tür. In der Nacht steht Felix auf und schaut nach seinen Schuhen im Treppenhaus. Seine sind bereits gefüllt, doch in den Schuhen von Kemal steckt nichts drin. War Kemal nicht brav genug? Da hat Felix eine Idee ...(nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolfgang Bittner und Ursula Kirchberg)

STILLE NACHT, EILIGE NACHT (4 Min. 2006)

Das Gasthaus in Bethlehem ist bis unters Dach belegt. Da klopft es an der Tür. Maria und Joseph sind auf Herbergssuche. Der Wirt gibt ihnen zwei Decken und schickt sie in den Stall hinter dem Haus. Sofort kehrt er zurück in sein Bett. Dann klopft es wieder. Hirten stehen im Eingang und fragen nach Maria und Joseph. Dann tauchen die Heiligen Drei Könige auf und stören die Nachtruhe des Wirts. Als schließlich ein Stern so stark leuchtet, dass er die Nacht zum Tag macht und ein Chor zu vernehmen ist, wird es dem Wirt zu viel. Wütend stürmt er in den Stall... (nach dem Buch von Nicholas Allan)

TORVALS UND DER TANNENBAUM (6 Min. 2005)

Ein Holzfäller sucht nach dem größten Weihnachtsbaum, den es gibt...

DIE ERZÄHLUNG VOM HEILIGEN NIKOLAUS (17 Bilder, 2007)

Nikolaus war ein reicher Mann. Er half anderen, denen es nicht so gut ging. Das tat er am liebsten heimlich. Als er drei armen Mädchen nacheinander einen Beutel voller Goldstücke in den Kamin ihres Häuschen warf, sprachen sich seine Taten schnell herum.

DER WEG ZUR KRIPPE (16 Bilder, 1999)

Die Begegnung mit der Jesuskrippe verändert einen grummeligen Außenseiter nachhaltig.

ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER (10 Bilder, 2007)

Ein kleiner Junge, als einer der Drei Heiligen Könige verkleidet, träumt sich während der Autofahrt zur Kirche an ferne Orte und erlebt dort Weihnachten mit.

DER WEIHNACHTSZUG (22 Bilder, 2001)

Malina wohnt mit ihrem Vater in einem Bahnwärterhaus. Als sie bemerkt, dass ein riesiger Felsbrocken auf die Gleise gestürzt ist, nimmt sie eine rote Laterne und ihren eben erst geschmückten Weihnachtsbaum, eilt zu den Gleisen, zündet den Weihnachtsbaum an, um den Lokführer des heranbrausenden Eilzuges zu warnen. Der Zug kommt zum Stehen ...

DIE SCHLITTENFAHRT (17 Bilder, 2005)

Wie in jedem Jahr kauft Papa einen nach Ansicht der Mama zu mickrigen Weihnachtsbaum. Daran entzündet sich ein Elternstreit. Dem Kind wird es zu viel, packt seinen Schlitten und zieht los. Nach einer langen Fahrt kommt es wieder wohlbehalten zurück - pünktlich zum Weihnachtsfest. Die Eltern wirken verändert, älter geworden.

Extras:

Bildergalerie, Lieder (Macht hoch die Tür; Lasst uns froh und munter sein; Niklaus komm in unser Haus; Sei begrüßt, lieber Nikolaus; Fröhlich soll mein Herze springen; Es ist für uns eine Zeit

angekommen), Methodische Vorschläge, Texthefte zu den Bilderbuchkinos, Gedichte und Liedtexte zur Weihnachtszeit, Glossar, Literatur- und Linkliste

Von Drachen, Mäusen und Laternen

Filme und Bilderbuchkinos zum Herbst, zum Erntedankfest und zu St. Martin

Mediennr.: 46 41800
 Format: Video-DVD, 36 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Herbst - das ist die Zeit, Früchte zu ernten, Kastanien zu sammeln, Drachen zu bauen und neue Laternen zu basteln, die nicht nur beim Sankt-Martins-Zug zum Einsatz kommen. Herbst - das ist auch die Zeit der Feste: Erntedankfest, Reformationstag, Allerheiligen, Allerseelen und St. Martin. Folgende Filme und Bilderbuchkinos beschäftigen sich mit dieser Jahreszeit und ihren Festen.

1. FREDERIK (Italien 1971, 5 Min.)

5 kleine Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor. Sie sammeln fleißig alle Feldfrüchte. Nur eine, Frederick, hilft nicht mit. Er betrachtet die Landschaft, sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Als der Winter kommt, leben sie zunächst gut von dem Gesammelten. Aber bald wird die Nahrung knapper. Sie spüren die Dunkelheit und Kälte in der Höhle. Da hilft ihnen Frederick, indem er ihnen von den Strahlen der Sonne erzählt. Und es wird ihnen wärmer ums Herz.

2. PETER LÄSST DEN DRACHEN STEIGEN (Deutschland 1998, 25 Min.)

Er möchte zum "Drachenfest" gehen. Schnell baut er einen Drachen und nutzt den Wind zum Üben. Doch es funktioniert nicht so recht. Er muss nachbessern. Peter interessiert sich auch noch für andere Dinge: Wie ist das z.B. mit dem Säen und Ernten von Sommer- und Wintergetreide. Was machen die Tiere im Herbst? Wie war das mit dem Nebelmärchen?

3. JULI TUT GUTES (Deutschland 1992, 7 Min.)

Juli ist sauer, als er vom Kindergarten nach Hause kommt. Er möchte keine Spielsachen mitbringen, die auf dem Martinsmarkt verkauft werden sollen. Seine Mutter überredet ihn, wenigstens sein altes Kindertelefon abzugeben. Am Abend meint Juli: "Ich finde das auch gut, wenn man Flohmarkt macht, dass man den armen Menschen hilft, wie der heilige Martin".

4. ALLE MEINE BLÄTTER (18 Bilder, Deutschland 1970)

Im Herbst lösen sich die Blätter und verwandeln sich. Sie tauchen ins Wasser, werden zu Fischen, vermählen sich und treffen auf den Fischer. Lauter fremde Wesen schwimmen im Nass - Wesen, die so noch nie gesehen wurden. Der Fischer möchte sie fangen und verkaufen.

5. MAUS, PASS AUF! (14 Bilder, Schweiz 2007)

Eine Maus packt die Lust, Nüsse zu sammeln. Der Wind hält sie nicht ab. Genauso wenig wie der Bauer, der die Kartoffeln erntet. Die Möwe, der Hase, die Schafe - alle warnen die Maus vor dem Wind, dem Traktor und dem großen Hund des Bauern. All das hört die Maus aber nicht und rennt zu dem großen Nussbaum, wo sie erschöpft einschläft. Plötzlich sieht sie die Bescherung: Die Blätter sind weg und auch die Nüsse, auf die sie sich gefreut hatte. Traurig geht sie nach Hause, wo sich jedoch unverhofft viele Blätter und Nüsse finden, die der Wind scheinbar zu ihr geweht hat.

6. MARTINS MANTEL (24 Bilder, Deutschland 2006)

Als Martin im eisigen Winter einen Bettler trifft, der jämmerlich friert, steigt er von seinem Pferd und teilt seinen Mantel mit ihm. Das Amt des Bischofs von Tours will er nicht annehmen und versteckt sich in einem Gänsestall. Doch das laute Geschnatter der Gänse verrät ihn.

Wann gehen die wieder?

Mediennr.: 50 44440
 Format: Medienpaket, 22 farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Literarische Vorlage: Ute Krause

Wie verändert sich der Alltag, wenn Papa auszieht? Was ist, wenn Mama oder Papa sich neu verlieben? Oder gar nervige Stiefgeschwister auftauchen?

So hatten die RäuberKinder sich das nicht vorgestellt. Ihr Leben wird auf den Kopf gestellt. Erst zieht ihr Papa aus der Räuberhöhle aus – und sie ziehen mit ihren Koffern zwischen Mama und Papa hin und her. Und plötzlich sind in Papas neuer Wohnung auch noch eine Prinzessin und lauter PrinzessinnenKinder. Rasend langweilig sind diese Prinzen und Prinzessinnen. Also schmieden die Räubergeschwister einen Plan, wie sie die Prinzenbande schnell wieder loswerden... (Neben dem Bilderbuchkino kann die Geschichte auch anhand von 22 Dias erzählt werden.)

Extras:

Arbeitsmaterialien, Audiodatei
 (Beiheft)

Was sagt der kleine Bär

Mediennr.: 46 42165
 Format: Video-DVD, 15 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Alexandra Schatz
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der kleine Bär sagt nicht viel, während er mit seinen Eltern so einiges erlebt. Er entdeckt die Welt auf seine Art.

1. Als die drei an den Strand gehen, setzt der Kleine keinen Fuß ins Wasser. Stattdessen beobachtet er am Strand eine Mücke, lauscht einer Muschel und buddelt im Strand. Auf dem Heimweg stellt er plötzlich fest: "Ui! Sind wir geschwommen!"
2. Während die Eltern verzweifelt nach dem Haustüschlüssel suchen, futtert der kleine Bär seelenruhig das Obst aus einer Schlüssel. Und siehe da, ganz unten drin: "Ups!", sagt der Kleine, "sucht jemand seinen Schlüssel?"
3. Die Eltern wollen die Möbel in der Wohnung umräumen. Sie tragen und schleppen den ganzen Tag. Der Kleine findet ganz andere Sachen spannend und stellt abends fest: "Puh, ist schlafen schwer!"
4. Die Bärenfamilie unternimmt einen Spaziergang. Dabei entdecken sie lauter schöne Dinge in der Natur. Der kleine Bär aber bleibt mit seiner Tasche an einem Apfelbaum hängen. Daheim macht er die Tasche auf und sagt: "Seht mal, ich habe einen Apfel."

Extras:

Kapitelanwahl, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe, Kurzentwürfe zum Einsatz im Kindergarten, Arbeits- und Infoblätter, Texthefte, Glossar, Medientipps und Internet-Links

Wenn der Winter zu Ende geht...

Kurzfilme und Bilderbuchkinos zu Winter und Karneval

Mediennr.: 46 42961
 Format: Video-DVD, 22 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

BESUCHER AUS DEM ALL (4 Min Farbe, Bundesrepublik Deutschland)

Drei Außerirdische fliegen mit ihrem Raumschiff in Richtung Erde. Sie wollen die Bewohner hier mal so richtig erschrecken. Doch dann geraten sie mitten in einen Faschingsumzug. Sie wähnen sich auf dem falschen Planeten. Denn keiner fürchtet sich. Alle johlen, lachen und loben sie für ihre Verkleidung. Ganz mulmig wird's den grünen Wesen, als einige sich an ihrem Raumschiff zu schaffen machen, so dass es die Straße hinabkollert und schließlich in einem See zum Halten kommt. So schnell es geht, düsen sie wieder ab. Unten winken die Menschen und rufen "Schade, ihr hättet bestimmt den ersten Preis für eure Kostümierung erhalten!"

KLEINE PRINZESSION: ICH WILL MEINEN SCHLITTEN (12 Min. Farbe, Großbritannien/Bundesrepublik Deutschland 2006)

Die kleine Prinzessin freut sich über den Schnee und ihren gemütlichen Schlitten, bis der Koch in einem nagelneuen blitzenden Rennbob an ihr vorbeisaust. Sofort verlangt die Prinzessin vom König einen neuen Schlitten. Der lehnt erst ab, gibt aber schließlich doch klein bei. Die Prinzessin saust mit ihrem neuen Rennbob den Hügel hinab, beherrscht ihn aber nicht und stürzt immer wieder. Schließlich gibt sie entnervt auf und kehrt reumütig zu ihrem alten Schlitten zurück.

WAS MACHEN DIE TIERE IM WINTER (6 Min. Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2006)

Während wir Menschen es uns bei Kälte und Schnee in der geheizten Wohnung gemütlich machen, müssen die Tiere in der freien Wildbahn schauen, wie sie zurechtkommen - z.B. die Vögel am Futterhäuschen, einen flinken Fuchs, der unter der Schneedecke eine Maus aufspürt, Fledermäuse im Winterschlaf, ein Eichhörnchen, das kurz aufwacht und nach seinen vergrabenen Schätzen sucht, Rehe, Hirsche und Wölfe, bis hin zu einem Braunbären, der zu früh aus seinem Winterschlaf aufwacht und wieder in seine Höhle schlafen geht.

FROSCH IM WINTER (25 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 1992)

Der Frosch friert erbärmlich. Die Fröhlichkeit seiner drei Freunde draußen kann ihn nicht anstecken. Lieber hockt er sich neben seinen Ofen im Haus. Als er nachts im Freien nach weiterem Brennmaterial suchen will, verirrt er sich und lässt sich schließlich erschöpft in den Schnee fallen. Zum Glück finden ihn die anderen, sie stehen zu ihm und helfen ihm, gut durch den Winter zu kommen.

DER KLEINE POLARFORSCHER (22 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2009)

Der kleine Polarforscher lebt für einige Zeit mutterseelenallein in der Hütte, um das Wetter zu beobachten und die Temperatur im gefrorenen See zu überprüfen. Er hat genügend zu essen eingepackt. Doch eines Tages entdeckt er riesige Fußspuren vor der Hütte und merkt bald, wie seine Vorräte zu Neige gehen. Den Dieb kann er stellen - es ein Zirkuseisbär aus Hamburg, der im Fernsehen einen Film über das Leben am Nordpol sah und sogar seine Großmutter unter den Eisbären erkannte. Begeistert beschloss er, hierher zu reisen. Doch - er kann sich weder an die Gepflogenheiten noch an die Kälte gewöhnen.

DER SCHNEERABE (17 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2002)

Drei Raben hocken eng zusammengekuschelt auf einem knorrigen Ast und frieren. Zwei von ihnen schimpfen unentwegt über die Kälte. Nur der Dritte freut sich über die Situation und schaut den tobenden Kindern zu. Besonders gefällt ihm, wie sie Schneeengel auf den Boden zaubern. Abends kann er es nicht lassen und versucht es ihnen nachzumachen. Doch bei seinem Gestampel auf dem verschneiten Boden ergeben sich eher Formen, die Flusspferden oder Maulwürfen gleichen. Er gibt erst auf, als er rudernd auf dem Rücken liegt und - zum Gespött seiner zwei Rabenfreunde - nicht mehr hochkommt. Aber am

nächsten Tag zeigen die Kinder sich ganz entzückt.

WINTER-WIMMELBUCH (7 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2003)

In der Stadt und auf dem Land sind die Äste der Bäume kahl, die Wiesen grün-braun. Irgendwann beginnt es leise zu schneien. Weihnachtsdekorationen sind zu sehen. Menschen sind dick eingemummelt.

Extras:

Einführung in die Thematik, Die Kurzfilme, Die Bilderbuchkinos, Hintergrundinformationen, Arbeitsmaterialien, Bildergalerie, Zusatzmaterialien (Basteln, Gedichte, Liedtexte, Ausmalbild), Medien- und Linktipps

Werteeziehung - Sprachförderung

- **Der Superhase**
- **Mutig, mutig**
- **Papa wohnt jetzt anderswo**
- **Eins zwei drei Tier**

· **Der Superhase**

Eine Bildergeschichte nach dem Bilderbuch von Helme Heine

Mediennr.: 46 42814
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Hans Knabberrabber möchte gern berühmt werden. Um dies zu erreichen, beschließt er, ab sofort anders als die anderen zu werden. Er sammelt Pustebblumen und knabbert Mohrrüben im Kopfstand. Er behauptet, schwimmen zu können und springt ins Wasser. Glücklicherweise treibt ihn eine Strömung ans Ufer. Als nächstes prahlt er damit, fliegen zu können. Zu guter Letzt macht er sich einen dicken Knoten in jedes Ohr. Noch am gleichen Tag fällt der dem Fuchs zum Opfer.

Extras:

Bilderbuchkino - mit und ohne Sprecher abrufbar, Bildauswahl - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen (Beiheft)

· **Mutig, mutig**

Eine Bildergeschichte nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer

Mediennr.: 46 43072
 Format: Video-DVD, 9 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Eine Maus, eine Schnecke, ein Frosch und ein Spatz langweilen sich etwas und beschließen deshalb, einen kleinen Wettkampf zu veranstalten.

Die Maus beginnt. Sie denkt sich etwas aus, was ihr schwer fällt, und muss sich dafür sehr überwinden. Sie will durch den See tauchen. Dann folgt der Frosch. Auch er tut etwas, was ihm widerstrebt: Er isst eine Seerose, statt leckerer Fliegen und Mücken. Die Schnecke will aus ihrem Haus heraus, um das Haus herum kriechen, bevor sie es wieder bezieht.

Bei jedem Vorschlag gibt es einen, der die Idee eher verächtlich beurteilt, weil es für ihn gar nicht schwierig scheint, was der andere tun will. Aber nach gelungener Vorstellung erfährt jeder großen Respekt. Als schließlich der Spatz an die Reihe kommt, ziert er sich und bekennt schließlich, nicht mitmachen zu wollen. Sein Entschluss löst große Entrüstung hervor. Nach und nach erkennen sie aber, dass auch Nichtmachen eine mutige Handlung ist.

Extras:

Bilderbuchkino - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen - auch für den Englischunterricht
(Beiheft)

· **Papa wohnt jetzt anderswo**

Eine Bildergeschichte nach dem Bilderbuch von Gergely Kiss

Mediennr.: 46 43073
Format: Video-DVD, 7 Min farbig
Sprache(n): Deutsch
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Ein kleiner Fuchs vermisst seinen Papa. Denn der ist weggezogen und hat jetzt eine andere Familie, möchte aber, dass sein Kind ihn besucht. Der kleine Fuchs weiß nicht, warum der Papa nicht mehr bei ihm und der Mama wohnt. Ob es an ihm liegt?

An einem Sonntag besucht der kleine Fuchs seinen Papa zum ersten Mal. Er findet, Papa hat sich verändert, aber sonst ist vieles so wie bei ihm daheim. Im Sommer fährt er mit ans Meer. Und an seinem 6. Geburtstag bekommt er von seinem Papa und dessen Familie eine große Torte geschenkt. Jetzt weiß er, dass er nichts falsch gemacht hat. Sein Papa liebt ihn noch immer, wohnt aber jetzt anderswo.

Extras:

Bilderbuchkino - mit und ohne Sprecher abrufbar, Bildauswahl - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen
(Beiheft)

· **Mariechen fraß ´nen Hasen auf**

Eine Bilderbuchgeschichte nach dem Bilderbuch von Bill Grossmann und Dorota Wünsch

Mediennr.: 46 43074
Format: Video-DVD, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Mariechen ist ein gieriges kleines Mädchen. Sie hat einen unbändigen Hunger und isst einfach alles. Als erstes verschlingt sie einen Hasen, danach zwei Schlangen, drei Ameisen, vier "Piratten", fünf Fledermäuse, sechs graue Mäuse, sieben Frösche, acht Würmer und neun Echsen. Als sie zehn Erbsen verschlingt, überkommt sie ein unbändiger Würgereiz.

Extras:

Bilderbuchkino mit Zahlen - mit und ohne Sprecher abrufbar, Bilderbuchkino ohne Zahlen - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen
(Beiheft)

· Eins zwei drei Tier

Ein Reim- und Ratespiel von Nadia Budde

Mediennr.: 46 43075
Format: Video-DVD, 6 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Alles dreht sich um das Spiel der Sprache, konkret um das Reimen. Auf "BENNO EDDI ROLF - WOLF" folgt "GROSS MITTEL KLEIN - SCHWEIN" usw. Die verrücktesten Wortkombinationen ergeben sich aus dem Reimschema, das am Ende immer ein neues Tier in Szene setzt. Unter den Worten finden sich passend dazu vier Zeichnungen, die den Text aufgreifen und ins Bild umsetzen. Es beginnt ein Exkurs durch die Welt der Tiere.

Extras:

Reim- und Ratespiel in unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (leicht, schwer), Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen (Beiheft)